

Sony  
Notebook-Computer  
Benutzerhandbuch

PCG-735/PCG-737



**SONY®**

## Hinweise für den Benutzer

© 1998 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung darf dieses Handbuch und die darin beschriebene Software weder vollständig noch in Auszügen kopiert, übersetzt oder in eine maschinenlesbare Form gebracht werden.

DIE SONY CORPORATION ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHR FÜR DIE RICHTIGKEIT DER ANGABEN IN DIESEM HANDBUCH SOWIE FÜR DIE SOFTWARE ODER ANDERE DARIN ENTHALTENEN ANGABEN. JEDE KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNG, ZUSICHERUNG MARKTGÄNGIGER QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK HINSICHTLICH DES HANDBUCHS, DER SOFTWARE UND ANDERER ANGABEN WIRD HIERMIT AUSDRÜCKLICH ABGELEHNT. DIE SONY CORPORATION HAFTET UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR MITTELBARE ODER UNMITTELBARE FOLGESCHÄDEN ODER BESONDERE SCHADENSFOLGEN, DIE SICH AUS ODER IN VERBINDUNG MIT DIESEM HANDBUCH ERGEBEN, GLEICHGÜLTIG, OB DIESE AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN, EINES VERTRAGES ODER SONSTIGER GRÜNDEN IN VERBINDUNG MIT DIESEM HANDBUCH, DER SOFTWARE ODER DARIN ENTHALTENER ODER VERWENDETER ANGABEN ENTSTEHEN.

Die Sony Corporation behält sich das Recht vor, dieses Handbuch oder die darin enthaltenen Angaben jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Die darin beschriebene Software unterliegt den Bedingungen eines gesonderten Lizenzvertrags.

Sony und VAIO sind eingetragene Warenzeichen der Sony Corporation. Windows® und das Windows® 98-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Intel, MMX, und Pentium sind Warenzeichen der Intel Corporation.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Als ENERGY STAR-Partner hat Sony festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien für energiesparende Geräte erfüllt.

Energy Star ist ein in den U.S.A. eingetragenes Warenzeichen.

## Sicherheitsinformationen

### Gerätekennung

Die Modellbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf der Unterseite Ihres Sony Notebook-Computers. Tragen Sie die Seriennummer an der hierfür vorgesehenen Stelle ein. Wenn Sie den Sony Kundenservice anrufen, halten Sie bitte die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Computers bereit.

Modellbezeichnung: PCG-735/PCG-737

Seriennummer : \_\_\_\_\_

### ACHTUNG!

- Wird dieser Notebook-Computer in unmittelbarer Nähe eines Gerätes aufgestellt, das elektromagnetische Strahlung abgibt, kann es bei der Wiedergabe von Audiosignalen zu Störungen kommen oder die Darstellung des Displays kann verzerrt sein.
- Zur Vermeidung von Feuer und elektrischen Schlägen darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. VORSICHT! Es besteht Brandgefahr und die Gefahr eines Stromschlages!
- Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Reparaturarbeiten sind ausschließlich von autorisierten Fachleuten durchzuführen.
- Modem oder Telefonleitung dürfen niemals bei einem Gewitter an Ihren Notebook-Computer angeschlossen werden.
- Installieren Sie Telefonanschlüsse niemals in feuchten Räumen, es sei denn, die Telefonsteckdose ist für feuchte Räume geeignet.

- ❑ Das Berühren von nicht isolierten Telefonleitungen oder -anschlüssen ist unbedingt zu vermeiden, es sei denn, die Telefonleitung wurde vorher von der Netzwerkschnittstelle getrennt.
- ❑ Bei der Installation von Telefonleitungen ist immer auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu Stromleitungen zu achten.
- ❑ Der Betrieb des Modems während eines Gewitters ist zu vermeiden.
- ❑ Bei Gasgeruch ist die Verwendung eines Modems oder eines Telefons unbedingt zu vermeiden.
- ❑ Stellen Sie sicher, daß die Steckdose am Netzadapter oder die Schutzkontakt-Steckdose der Hausinstallation frei zugänglich ist.
- ❑ Der Ein/Ausschalter trennt das Gerät nicht von der Netzspannung. Zur vollständigen Trennung von der Netzspannung müssen Sie den Netzstecker ziehen.

## Sicherheitsstandards


Dieses Produkt entspricht den folgenden europäischen Richtlinien: 73/23/EWG (Niederspannungs-Richtlinie)  
89/336/EWG (EMV-Richtlinie)  
93/68/EWG (CE-Zeichen)

Dieses Gerät entspricht EN 55022 Class B und EN 50082-1 für die Verwendung in folgenden Bereichen: Wohngebiete, Büros und Industriegebiete geringer Dichte.

Anhand von Tests wurde sichergestellt, daß dieses Gerät auch bei einem Anschlußkabel, das kürzer als 3 m ist, die EMV-Richtlinien erfüllt.

Das CD-ROM-Laufwerk wurde als LASERPRODUKT KLASSE 1 eingestuft und entspricht dem europäischen Sicherheitsstandard für Laserprodukte EN 60825. Reparatur und Wartung darf nur vom autorisierten Sony Kundenservice durchgeführt werden. Nicht ordnungsgemäß ausgeführte Reparaturen können Ihre Sicherheit gefährden.

## ENTSORGUNG DES LITHIUM-IONEN-AKKUS

 Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus im Haus- oder Industiemüll untersagt. Bitte führen Sie nicht mehr einsetzsfähige Akkus den eingerichteten Sammelstellen für Sondermüll zu. Nicht mehr einsetzsfähige Akkus sind ordnungsgemäß zu entsorgen!

**!** Bei einem falschen oder falsch eingelekten Akku besteht Explosionsgefahr! Tauschen Sie den Akku nur gegen einen Akku des gleichen oder eines vergleichbaren Typs aus, der vom Hersteller empfohlen wird.

**!** Bei unsachgemäßer Behandlung des in diesem Gerät verwendeten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Akku unter keinen Umständen zerlegen, Temperaturen von über 100 °C aussetzen oder verbrennen. Verbrauchte Akkus sind umgehend zu entsorgen. Bewahren Sie die Akkus an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.

**!** Ihr Notebook verfügt über einen internen Backup-Speicher. Bitte setzen Sie sich vor dem Wechseln dieser Batterie mit VAIO Link in Verbindung.

**CLASS 1  
LASER PRODUCT  
TO EN 60825**

# Inhaltsverzeichnis

## **Willkommen**

Auspacken Ihres Notebook-Computers .....	2
Ergonomie .....	3

## **Ihr Notebook-Computer**

Lage der Bedienelemente und Anschlüsse .....	5
Anschließen einer Stromquelle .....	8
Starten des Computers .....	12
Ausschalten des Computers .....	13
Registrierung von Windows <sup>®</sup> 98 .....	14
Registrierung Ihres Computers .....	15
Tastatur .....	16
Touchpad .....	22
Diskettenlaufwerk .....	23
CD-ROM-Laufwerk .....	26
Ohrhörer mit Fernbedienung .....	29
PC-Cards .....	32
Infrarot-Datenübertragungsgeräte .....	34
Energiesparstufen .....	36
Zweitakku .....	38
Schachtabdeckung .....	40

## **Anschließen externer Geräte**

PC-Card-Modem .....	42
Docking Station .....	45
Drucker .....	53
Externer Monitor .....	54
Externe Maus oder Tastatur .....	58

Externe Lautsprecher .....	59
Externes Mikrofon .....	60
Digitalkamera oder andere serielle Geräte .....	61
Digitalcamcorder .....	62
USB-Geräte (Universal Serial Bus) .....	63
<b>Verwenden von Media Bar .....</b>	<b>65</b>
Die Funktionen von Media Bar .....	66
<b>Individuelle Konfiguration des Notebook-Computers</b>	
Anzeigen des Sony Notebook Setup-Fensters .....	67
Energiesparfunktionen .....	69
Anzeigen von Akku-Informationen .....	72
Wahl des Anzeigemodus .....	75
<b>Probleme? — Hier ist die Lösung</b>	
Die Sony Kundendienst-Optionen .....	79
Fehlerbehebung .....	81
Verwendung der Produkt- Sicherheitskopie auf CD-ROM .....	87
<b>Hinweise für den Benutzer</b>	
Speichererweiterung .....	97
<b>Index .....</b>	<b>101</b>

# Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres neuen Sony Notebook-Computers. Um Ihnen ein Notebook nach dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung zu stellen, setzt Sony die führenden Audio-, Video- und Kommunikationstechnologien ein.

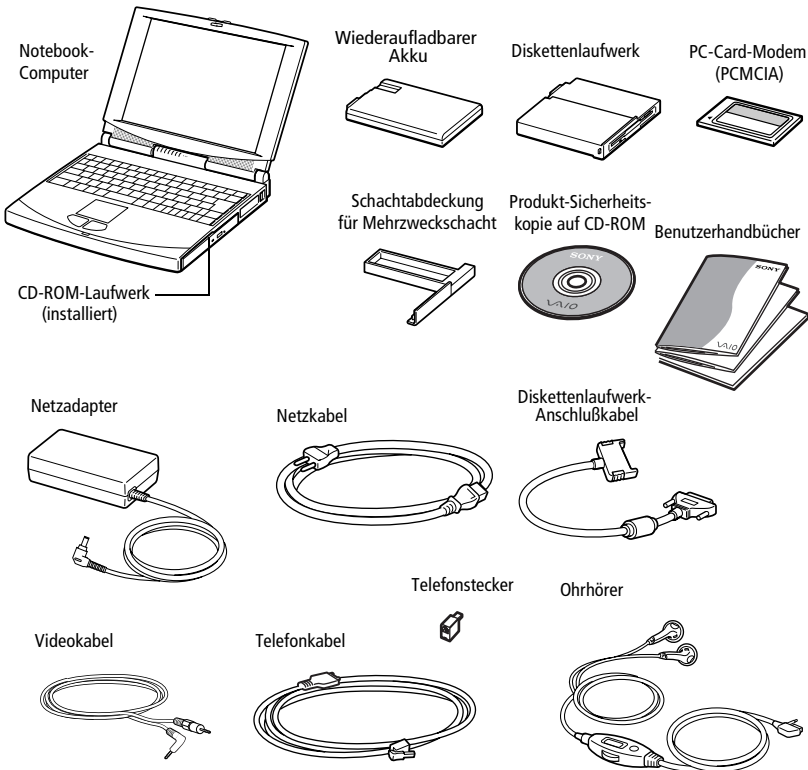
Nachfolgend haben wir nur einige der Leistungsmerkmale Ihres Sony Notebook-Computers aufgeführt. Sämtliche Einzelheiten finden Sie in Ihrem Handbuch *Ihr Sony Notebook-Computer*.

- ❑ **Außergewöhnlich hohe Leistungsfähigkeit** — Ihr PC ist mit einem schnellen Intel® Pentium®-Prozessor mit MMX™ -Technologie, einem 24 x (maximale Geschwindigkeit) CD-ROM-Laufwerk und einem 56 Kbit/s-PC-Card-Modem ausgestattet.
- ❑ **Mobilität** — Der wiederaufladbare Akku gewährleistet einen zweibis fünfstündigen netzunabhängigen Betrieb.
- ❑ **Sony Audio- und Videoqualität** — „Sony-Tuned“ MPEG1-Video hoher Qualität unterstützt Vollbilddarstellung ( PCG-737 mit 12,1" Aktivmatrix-LC-Display, PCG-735 mit 12,1" Passivmatrix-LC-Display) und ermöglicht es Ihnen, hochentwickelte Multimedia-Anwendungen, Spiele und Unterhaltungssoftware zu nutzen.
- ❑ **Multimedia** — Genießen Sie die Wiedergabe über die eingebauten Stereo-Lautsprecher oder die mitgelieferten Ohrhörer, wenn Sie eine Audio- oder Video-CD abspielen. Der Ohrhörer ist mit einer Fernbedienung ausgestattet. Sie können sogar Audio-CDs abspielen, wenn sich Ihr Notebook im sogenannten „Standby-Modus“ (einer Energiesparstufe) befindet.
- ❑ **Windows® 98** — Ihr System ist mit dem neuesten Betriebssystem von Microsoft ausgestattet.
- ❑ **Kommunikation** — Sie nehmen Verbindung mit beliebten Online-Diensten auf, senden und empfangen E-Mails, surfen im Internet, telefonieren, benutzen den integrierten Anrufbeantworter und senden/empfangen sogar Faxe.
- ❑ **Hervorragender Kundendienst: VAIO Link** — Sollten Sie einmal Probleme mit Ihrem Computer haben, können Sie telefonisch, per Fax oder E-Mail Verbindung mit VAIO Link aufnehmen (die Ruf-

nummern finden Sie in Ihrer *Kundenservice-Broschüre* und im VAIO Channel). Bevor Sie mit dem Kundenservice Verbindung aufnehmen, sehen Sie jedoch bitte in Ihrem Benutzerhandbuch im Kapitel „Fehlerbehebung“ oder in den Handbüchern und Online-Hilfen Ihrer externen Geräte oder Software nach.

## Auspacken Ihres Notebook-Computers

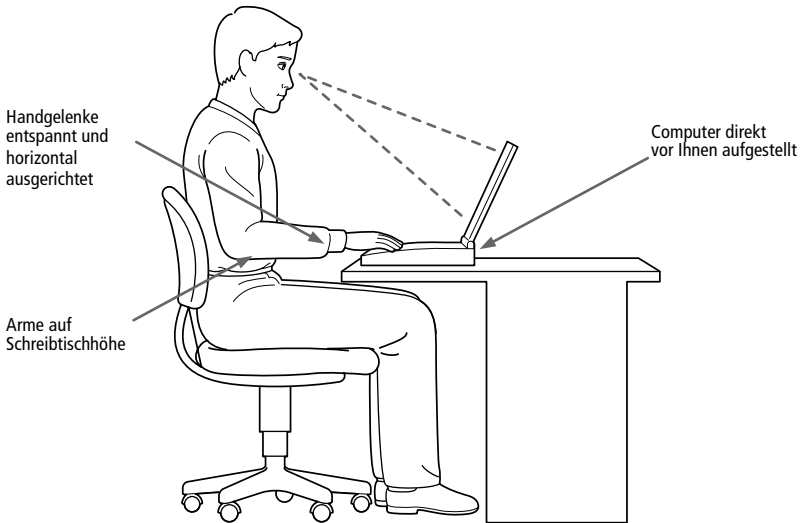
Nehmen Sie die folgenden Komponenten aus dem Karton:



Ein vollständiges Verzeichnis der mit Ihrem Computer gelieferten Komponenten finden Sie im Handbuch *Über Ihren Sony Notebook-Computer*.

## Ergonomie

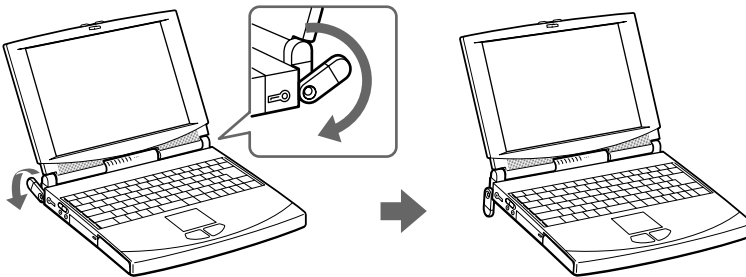
Sie werden Ihr Notebook als tragbares Gerät in einer Vielzahl von Umgebungen einsetzen. Sie sollten versuchen, die folgenden Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten sowohl beim stationären als auch beim mobilen Betrieb zu beachten.



- ❑ **Position Ihres Notebooks** — Zum Arbeiten stellen Sie Ihr Notebook unmittelbar vor sich auf. Bei Eingaben über die Tastatur, das Touchpad oder die externe Maus achten Sie bitte darauf, daß Ihre Unterarme mit Ihren Handgelenken eine Linie bilden und in einer neutralen, entspannten Position ausgerichtet sind. Lassen Sie Ihre Oberarme ganz natürlich seitlich an Ihrem Oberkörper herunterhängen. Denken Sie daran, Ihre Arbeit am Computer regelmäßig zu unterbrechen. Zu langes Arbeiten am Computer kann zu Muskel- oder Sehnenüberanstrengungen führen.
- ❑ **Möbel und Körperhaltung** — Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze. Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, daß Ihre Füße flach auf dem Fußboden stehen. Eventuell sorgt eine Fußstütze für bequemeres Arbeiten. Sitzen Sie entspannt und in aufrechter Körperhaltung, vermeiden Sie einen krummen Rücken oder eine stark zurückgelehnte Sitzposition.



- ❑ **Betrachtungswinkel des Notebook-Bildschirms** — Der Bildschirm kann zur Einstellung der besten Position geneigt werden. Die Belastung Ihrer Augen und Ermüdung Ihrer Muskeln können Sie durch Einstellen des richtigen Bildschirm-Betrachtungswinkels verringern. Stellen Sie auch den richtigen Kontrast und die richtige Helligkeit des Bildschirms ein.
- ❑ **Beleuchtung** — Stellen Sie Ihr Notebook so auf, daß Fenster und Beleuchtung auf dem Bildschirm keine Spiegelungen oder Reflektionen erzeugen. Zur Vermeidung von hellen Lichtflecken auf dem Bildschirm ist eine indirekte Beleuchtung zu verwenden. Zur Verminderung von Spiegelungen auf Ihrem Bildschirm gibt es im Handel Zubehör, das Spiegelungen verringern hilft. Richtige Beleuchtung steigert Ihr Wohlbefinden und Ihre Effektivität.
- ❑ **Ausklappbare Stützen** — Mit Hilfe der ausklappbaren Stützen können Sie Ihr Notebook in einem Neigungswinkel aufstellen, der Ihnen bequemes Tippen ermöglicht.



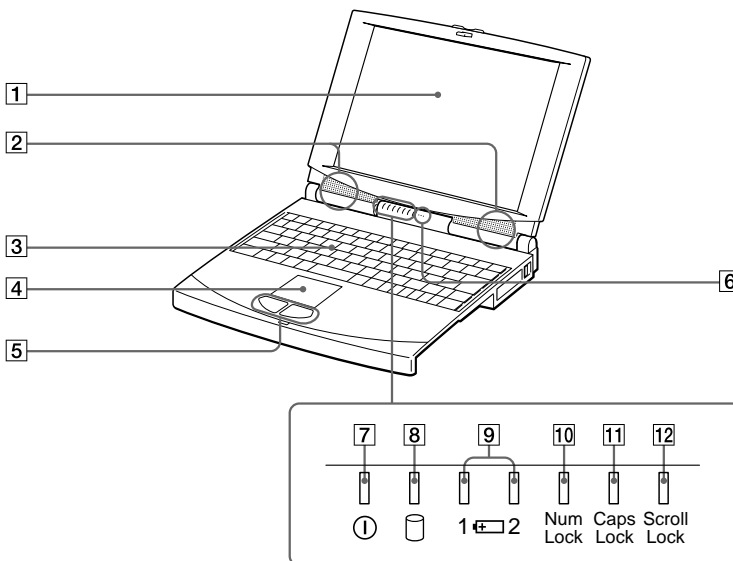
- ❑ **Aufstellen eines externen Monitors** — Verwenden Sie einen externen Monitor, so stellen Sie diesen in einem Abstand zu Ihren Augen auf, der ein angenehmes Arbeiten ermöglicht. Achten Sie darauf, daß sich der Bildschirm in Augenhöhe oder etwas darunter befindet, wenn Sie vor dem Monitor sitzen.

# Ihr Notebook-Computer

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihr Notebook bedienen und die internen sowie externen Geräte, wie z. B. das Touchpad, das Diskettenlaufwerk und das CD-ROM-Laufwerk benutzen.

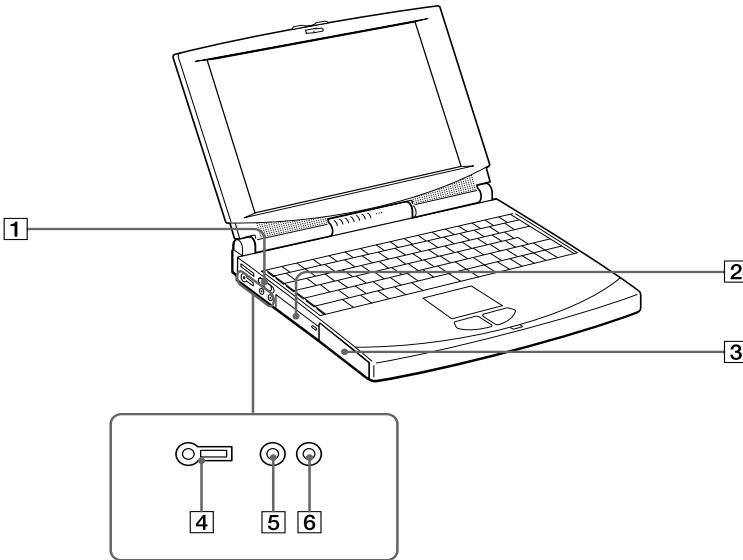
## Lage der Bedienelemente und Anschlüsse

### Vorderansicht





- |  |   |
|--|---|
| 1 Flüssigkristall-Display (LCD) (Seiten 20, 91)- | 7 Stromversorgungsanzeige (Seiten 12, 18) |
| 2 Lautsprecher (Seite 59)                        | 8 Aktivitätsanzeige Festplatte (Seite 18) |
| 3 Tastatur (Seite 16)                            | 9 Anzeige für Akku 1/2 (Seiten 18, 72)    |
| 4 Touchpad (Seite 22)                            | 10 Anzeige Num Lock (Seite 19)            |
| 5 Cursor-Tasten (Seite 22)                       | 11 Anzeige Feststelltaste (Seite 19)      |
| 6 Mikrofon (Seite 60)                            | 12 Anzeige Scroll Lock (Seite 19)         |

## Linke Seite

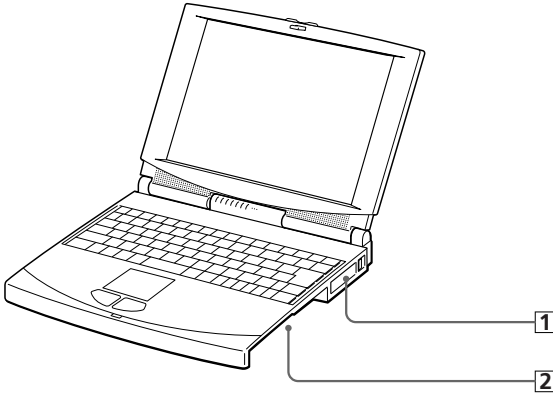


- |   |                         |   |                                  |
|---|-------------------------|---|----------------------------------|
| 1 | Netzschalter (Seite 12) | 4 | Ohrhöreranschluß (Seiten 29, 59) |
| 2 | Festplatte              | 5 | Mikrofonanschluß (Seite 60)      |
| 3 | Akkufach (Seiten 9, 48) | 6 | Anschluß Audioeingang            |

 Unmittelbar über dem Ohrhöreranschluß befindet sich ein Lüftungsschlitze. Dieser Lüftungsschlitze darf nicht abgedeckt werden, wenn der Computer eingeschaltet ist.

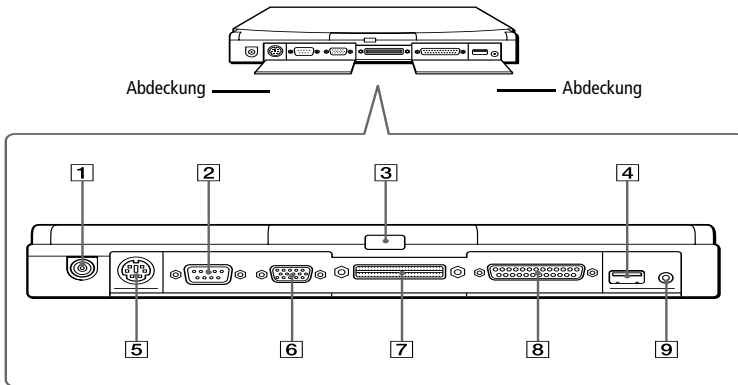
 Die Anschlüsse des Notebooks arbeiten mit geringen Spannungen nach dem SELV-Standard (Safety Extra Low Voltage) und entsprechen der Norm EN60950.

## Rechte Seite



- 1 PC-Card-Steckplätze (Seite 32)
- 2 Mehrzweckschacht (Seite 23)

## Rückseite



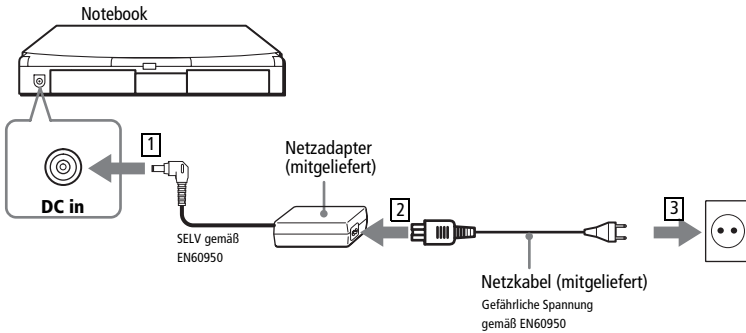
- |   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| 1 | ⎓ DC In / Netzanschluß (Seite 8)                           | 6 | □ Monitoranschluß(Seite 54)                        |
| 2 | IOIOI Anschluß der seriellen Schnittstelle COM1 (Seite 61) | 7 | Anschrß für die Docking Station (Seite 45)         |
| 3 | Infrarotschnittstelle (Seite 34)                           | 8 | Ⓛ / 🖨 Anschrß Diskettenlaufwerk/Drucker (Seite 53) |
| 4 | 🖱 USB-Anschrß (Seite 63)                                   | 9 | 📺 Anschrß Videoausgang (Seite 56)                  |
| 5 | 🖱 / 🖨 Anschrß Maus/Tastatur (Seite 58)                     |   |  |

# Anschließen einer Stromquelle

Als Stromquelle können Sie entweder den Netzadapter oder einen wiederaufladbaren Akku verwenden.

## Verwenden des Netzadapters

- 1 Verbinden Sie das vom Netzadapter kommende Kabel mit dem Netzanschluß „DC In“ am Notebook.
- 2 Verbinden Sie das eine Ende des Netzkabels mit dem Netzadapter.
- 3 Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einer Netzsteckdose.



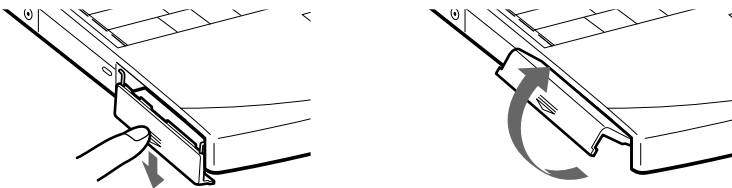
## Verwenden des Akkus

Als Stromquelle können ein oder zwei Akkus verwendet werden. Der zweite Akku kann in den Mehrzweckschacht auf der rechten Seite des Notebooks eingesetzt werden. (Siehe "Energiesparstufen" Seite 36.) Optional sind zusätzliche Akkus erhältlich.

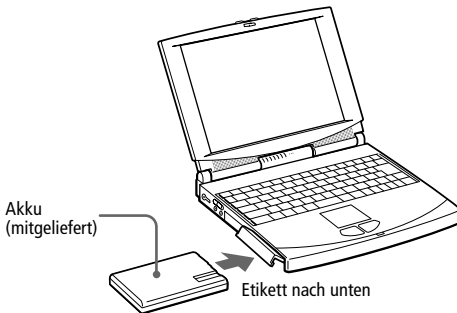
Der mit Ihrem Notebook gelieferte Akku ist zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht vollständig geladen. Das Einsetzen und Laden des Akkus ist nachstehend beschrieben.

### Einsetzen des Akkus

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.



- 2 Setzen Sie den Akku in das auf der linken Seite des Notebooks befindliche Akkufach ein.



- 3 Schließen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

### Laden des Akkus

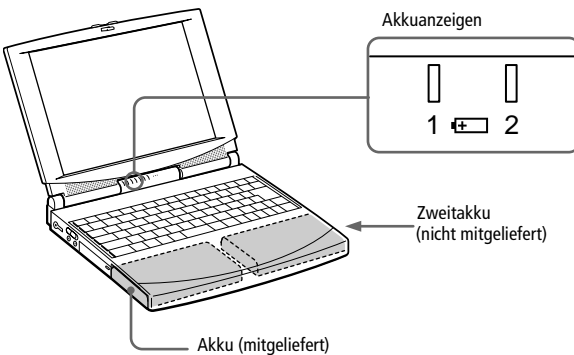
- 1 Verbinden Sie den Netzadapter mit dem Notebook.
- 2 Wenn erforderlich, setzen Sie den Akku in das Akkufach ein.

Der Akku wird im Notebook automatisch geladen. Die Akkuanzeige blinkt jeweils zweimal hintereinander in größeren Zeitabständen während des Ladens. Ist der Akku zu 85 % geladen, so erlischt die Ladeanzeige. Das Laden dauert etwa zwei Stunden. Zum vollständigen Laden des Akkus muß dieser noch eine weitere Stunde geladen werden.


Ein vollständig geladener Akku kann das Notebook etwa 2,5 bis 5,5 Stunden mit Strom versorgen. Diese Zeit hängt von den Betriebsbedingungen ab.

Siehe "Anzeige von detaillierten Akku-Informationen" Seite 73 für Informationen über den Akkuzustand.

Das Notebook ist mit zwei Akkuanzeigen ausgestattet:



Akkuanzeige	Bedeutung
1	Zeigt den Zustand des Akkus in dem linken Akkufach des Notebooks an.
2	Zeigt den Zustand des Akkus in dem Mehrzweckschacht auf der rechten Seite des Notebooks an.
Status Akkuanzeige	Bedeutung
Ein	Der Computer verbraucht Strom aus dem Akku.
Blinkt zusammen mit der Stromversorgungsanzeige	Der Akku ist bald entladen.
Blinkt jeweils zweimal hintereinander in größeren Zeitabständen.	Der Akku wird geladen.
Aus	Der Computer verbraucht Strom aus dem Stromnetz.

 Siehe "Zweitakku" Seite 38 für weitere Informationen über die Installation und das Laden des Akkus im Mehrzweckschacht.

Lassen Sie den Akku im Notebook, wenn dieses über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist. Der Akku wird während des Notebookbetriebes geladen.

Erreicht der Akku eine Ladekapazität von 7 %, so schaltet sich das Notebook automatisch in den Schlafmodus. Dies kann zu einem Datenverlust führen, da das System die Betriebsart wechselt.

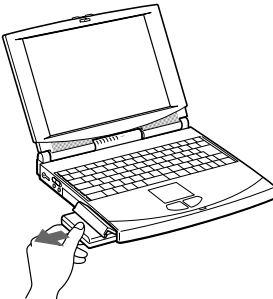
Die Akkubetriebsdauer kann durch Änderung der Energiesparstufe in dem Dienstprogramm PowerPanel verlängert werden. Siehe "Energiesparstufen" Seite 36.

Bei dem mit Ihrem Notebook mitgelieferten Akku handelt es sich um einen Lithium-Ionen-Akku, der jederzeit nachgeladen werden kann. Das Laden eines nur teilweise entladenen Akkus beeinflusst die Lebensdauer des Akkus nicht.

Wird der Akku als Stromquelle für den Betrieb des Notebooks verwendet, so leuchtet die Akkuanzeige. Ist die Kapazität des Akkus kurz vor dem Ende, beginnt die Akkuanzeige zu blinken.

### Entnehmen des Akkus

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.
- 2 Ziehen Sie den Akku heraus.

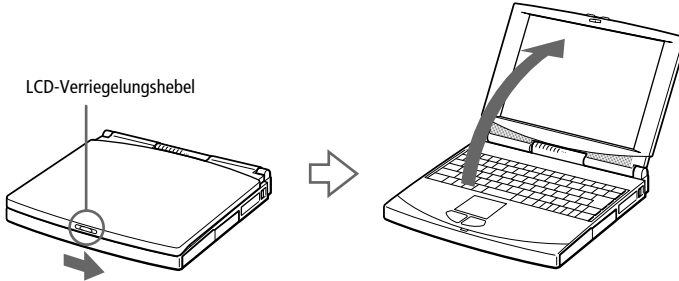


- 3 Schließen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

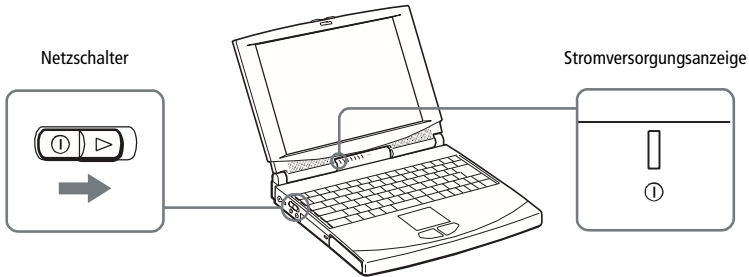


## Starten des Computers

- 1 Schieben Sie den LCD-Verriegelungshebel in Pfeilrichtung, und heben Sie das Display an.



- 2 Schieben Sie den Netzschalter auf der linken Seite des Notebooks nach vorn, bis die Stromversorgungsanzeige aufleuchtet (grün).



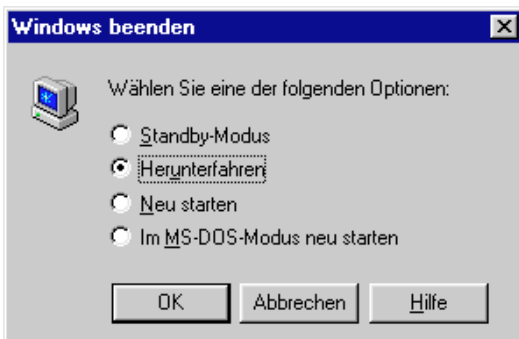
Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden in der vorderen Position halten, wird das Notebook abgeschaltet.

Kontrast (nur PCG-735): Da der Kontrast eines Flüssigkristallbildschirms mit Passivmatrix nicht konstant ist, können Sie ihn wie folgt einstellen:  
Erhöhen des Kontrastes durch Drücken von Fn+F6, danach ↓ oder ←  
Vermindern des Kontrastes durch Drücken von Fn+F6, danach ↑ oder →.


# Ausschalten des Computers

**!** Um einen möglichen Datenverlust zu vermeiden, gehen Sie wie folgt vor.


- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“ der Windows 98 Task-Leiste.
- 2 Klicken Sie am unteren Ende des Start-Menüs auf Beenden. Es wird das Dialogfeld Windows beenden angezeigt.



- 3 Wählen Sie „Herunterfahren“.
- 4 Klicken Sie auf OK.

 Beantworten Sie alle Meldungen, wenn Sie gewarnt werden, Dokumente zu speichern.

- 5 Warten Sie, bis sich der Computer automatisch ausschaltet.
- 6 Schalten Sie die an Ihren Computer angeschlossenen externen Geräte aus.

 Lässt sich der Computer mit den oben angeführten Schritten nicht ausschalten, drücken Sie gleichzeitig die Tasten Strg+Alt+Delete, und wählen anschließend im Fenster des Task-Managers Beenden zum Neustart des Computers. Ist es mit dieser Methode nicht möglich, den Computer neu zu starten, können Sie den Netzschalter nach vorne schieben und mindestens vier Sekunden lang in dieser Position festhalten. Dies kann jedoch zu Datenverlust führen.

Wird der Computer eine Zeitlang nicht benutzt, können Sie die Akkubetriebsdauer durch den Standby-Modus verlängern. Siehe "Energiesparfunktionen" Seite 69.

## Registrierung von Windows® 98

Starten Sie Ihren Computer das erste Mal, müssen Sie am Bildschirm einige Eingaben zur Registrierung und Konfiguration des bereits installierten Betriebssystems Windows 98 machen.



Bevor Sie Ihren Computer benutzen können, müssen Sie Windows 98 registrieren.

Bei der Registrierung und Konfiguration werden Sie durch Anweisungen auf dem Bildschirm unterstützt. Nachfolgend ein Überblick über das Verfahren.

### 1 Sammeln von Informationen:

- Geben Sie Ihren Namen ein.
- Lesen und akzeptieren Sie den Lizenzvertrag.
- Geben Sie die Nummer Ihres „Certificate of Authenticity“ ein, die sich auf dem Umschlag Ihres Handbuches *Einführung in Windows 98* befindet.

### 2 Windows 98-Setup:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Beenden im Windows 98 Setup-Assistenten.

### 3 Auswahl Ihrer Computereinstellungen:

- Wenn erforderlich, ändern Sie die Zeitzone, das Datum und die Uhrzeit in dem Bildschirm „Eigenschaften von Datum/Uhrzeit“.

### 4 Einführung in Windows 98:

- Wenn Sie möchten, können Sie die Windows 98-Tour machen.

## Registrierung Ihres Computers

Wenn Sie Ihren Notebook-Computer bei Sony registrieren, können Sie von dem ausgezeichneten Sony Kundenservice profitieren:

- ❑ **VAIO Link** — Nehmen Sie Verbindung mit VAIO Link per Telefon, Fax oder E-Mail auf (die Rufnummern finden Sie in Ihrer *Kundenservice-Broschüre* und im VAIO Channel).
- ❑ **Erweiterte Garantie** — für höheren Investitionsschutz. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte Ihrer Garantiekarte. Die Bedingungen für die Erweiterte Garantie sind in Ihrer *Kundenservice-Broschüre* aufgeführt.

Zur Online-Registrierung gehen Sie bitte wie folgt vor:

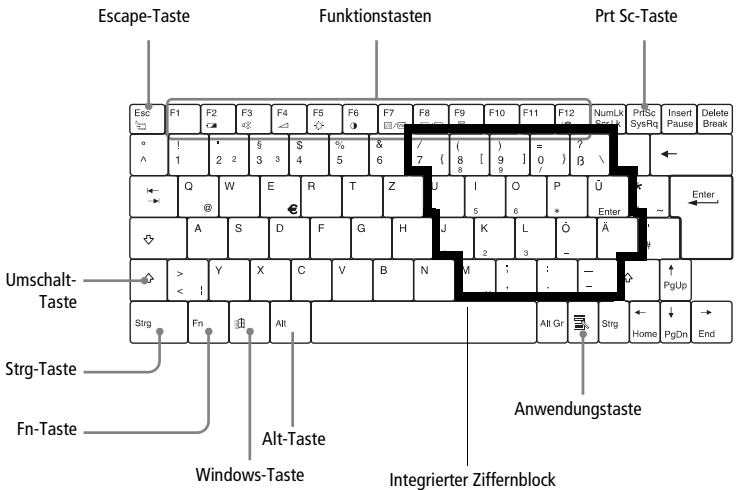


Vor dem Einwählen in einen Online-Dienst oder in den Online-Registrierungsdienst müssen Sie Ihren Computer mit dem Telefonnetz verbinden. Siehe "PC-Card-Modem" Seite 42.

- 1** Geben Sie die auf dem Registrierungsformular angeforderten Informationen ein.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Register Now“ (Jetzt registrieren), und füllen Sie das Formular aus.
- 3** Klicken Sie zur Registrierung Ihres Computers per Modem auf die Schaltfläche „Send Directly“ (Direkt senden). Der Computer übermittelt dann automatisch Ihre Registrierungsinformationen mit Hilfe des PC-Card-Modems an eine voreingestellte Telefonnummer. Klicken Sie auf „Send via Internet“ (Per Internet senden), wenn Sie Ihre Registrierung über das WWW übermitteln wollen.

# Tastatur

Die Tastatur Ihres Notebooks ist der eines Desktop-Computers sehr ähnlich. Sie verfügt jedoch über zusätzliche Tasten, die bestimmten Funktionen des Computers zugeordnet sind.












Tasten	Beschreibung
Integrierter Ziffernblock	Enthält die Tasten eines typischen Taschenrechners. Verwenden Sie den integrierten Ziffernblock zur Eingabe von Zahlen oder für mathematische Berechnungen, wie z. B. Addition und Subtraktion. Zur Aktivierung des Ziffernblocks ist die Num Lk-Taste zu drücken. (Haben Sie diese Taste gedrückt, leuchtet die Anzeige Num Lock.)
Navigationstasten	Mehrere Tasten sind dazu bestimmt, den Cursor auf dem Bildschirm zu bewegen. Das sind die vier Pfeiltasten, die auch als Home-, End-, Pg Up- und Pg Dn-Tasten arbeiten.
Prt Sc-Taste	Die Taste „Prt Sc“ erzeugt einen elektronischen Schnappschuß vom Bildschirm und speichert ihn in der Windows Zwischenablage. Anschließend können Sie den Bildschirminhalt in ein Dokument einfügen und ausdrucken.
Korrekturtasten	Die Insert-, Rück- und Delete-Tasten ermöglichen es Ihnen, in Ihren Dokumenten Korrekturen durchzuführen.

Tasten	Beschreibung
Funktionstasten	Die zwölf Funktionstasten am oberen Rand der Tastatur werden dazu verwendet, festgelegte Aufgaben auszuführen. Zum Beispiel hat die Taste F1 in vielen Anwendungen die Funktion einer Hilfe-Taste. Die Aufgabe, die einer Funktionstaste zugewiesen wird, kann sich von einer Anwendung zur anderen ändern.
Escape-Taste	Die Taste „Esc“ (Escape) wird dazu verwendet, bereits eingegebene Befehle rückgängig zu machen.
Kombinationstasten	Mehrere Tasten werden immer zusammen mit mindestens einer anderen Taste verwendet: Strg-, Alt- und Umschalt-Taste. Werden die Strg- und Alt-Tasten zusammen mit einer anderen gedrückt, ergibt sich die Möglichkeit, Befehle auf eine andere Weise einzugeben. Zum Beispiel können in vielen Anwendungen anstelle des Befehls „Speichern“ in einem Windows-Menü die Tasten „Strg“ und „S“ (angegeben als Strg+S) gedrückt werden. Die Umschalt-Taste wird dazu verwendet, Großbuchstaben oder Sonderzeichen wie & und \$ einzugeben.
Windows-Taste 	Die Taste mit dem Windows-Logo zeigt das Startmenü von Windows 98 an. Es entspricht einem Klicken auf die Start-Schaltfläche auf der Task-Leiste. Siehe „Kombinationen und Funktionen mit der Windows-Taste“ Seite 18.
Fn-Taste	Die Fn-Taste wird in Kombination mit anderen Tasten verwendet, um Befehle einzugeben. Siehe „Kombinationen und Funktionen mit der Fn-Taste“ Seite 20.
Anwendungstaste 	Die Anwendungstaste zeigt ein Kontextmenü an; wird diese Taste gedrückt, so entspricht dies dem Klicken auf die rechte Maustaste.





Esc	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F11	F12	NumLk ScrLk	PrtSc SysRq	Insert Pause	Delete Break
° §	+ 1	 2	" @	* 3	ç 4	% 5	& 6	/ 7	( 8	) 9	= 0	? /	~ ^	~ ^	←	
← →	Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	é ù è	ü ê	! ..	←	Enter	
Caps Lock	A	S	D	F	G	H	J	K	L	é ö ë	ä ä ä	£ \$				
⇧	> <	Y \	X	C	V	B	N	M	:	:	— +	⇧	↑ PgUp			
Ctrl	Fn	⌘	Alt							Alt Gr	⌘	Ctrl	← Home	↓ PgDn	→	End

Schweizerische Tastatur

## Kombinationen und Funktionen mit der Windows-Taste

Kombinationen	Funktionen
 + F1	Zeigt die Windows-Hilfe an.
 Tab	Schaltet auf der Task-Leiste von einer Schaltfläche zur nächsten.
 + E	Zeigt den Windows Explorer an.
 + F	Zeigt das Windows-Suchfenster an, um eine Datei oder einen Ordner zu finden. Dies entspricht der Auswahl Suchen aus dem Startmenü.
 + Strg + F	Zeigt das Suchfenster an. Dies entspricht der Auswahl Suchen aus dem Startmenü.
 + M	Minimiert alle angezeigten Fenster.
Shift +  + M	Zeigt alle minimierten Fenster wieder in ihrer ursprünglichen Größe an.
 + R	Zeigt das Fenster Ausführen an. Dies entspricht der Auswahl Ausführen aus dem Startmenü.
 + Pause + Fn + Break	Zeigt das Fenster Eigenschaften an. Dies entspricht dem Doppelklicken auf das Systemsymbol in der Systemsteuerung.









## Anzeigen




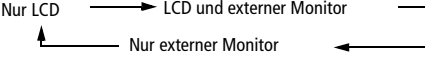





Anzeigen	Funktionen
Stromversorgung 	Leuchtet auf, wenn die Stromversorgung für den Computer eingeschaltet wird. Blinkt im Standby-Modus. Erlischt, wenn sich der Computer im Schlafmodus befindet oder ausgeschaltet ist.
Festplatte 	Leuchtet, wenn Daten von der Festplatte gelesen oder auf diese geschrieben werden. Wenn diese Anzeige leuchtet, sollten Sie weder den Standby-Modus einleiten noch den Computer ausschalten.
Akku 1 1 	Zeigt den Status des auf der linken Seite des Computers in das Akkufach eingesetzten Akkus an.
Akku 2  2	Zeigt den Status des auf der rechten Seite des Computers in den Mehrzweckschacht eingesetzten Akkus an.

<b>Anzeige</b>	<b>Ein</b>	<b>Aus</b>
Num Lock	Leuchtet auf, wenn der integrierte Ziffernblock aktiv ist.	Erlischt, wenn die alphanumerischen Tasten der Tastatur aktiv sind.
Feststell- Taste	Leuchtet auf, wenn die Feststell-Taste gedrückt wurde und demzufolge nur Großbuchstaben geschrieben werden. Wurde die Feststell-Taste gedrückt, können Sie mit der Umschalt-Taste wieder auf die Eingabe von Kleinbuchstaben zurückschalten.	Erlischt, wenn durch das Drücken der Umschalt-Taste wieder auf das Schreiben von Kleinbuchstaben umgeschaltet wurde (es sei denn, Sie halten die Umschalt-Taste gedrückt).
Scroll Lock	Leuchtet, wenn die Taste „Scr Lk“ gedrückt wurde und der Bildschirminhalt softwareabhängig gerollt werden soll. Wie gerollt wird, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Diese Taste hat jedoch in vielen Anwendungen keine Funktion.	Erlischt, wenn die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen den normalen Tastenbefehlen (z. B. „Pg Up“, „Pg Dn“) folgen sollen.



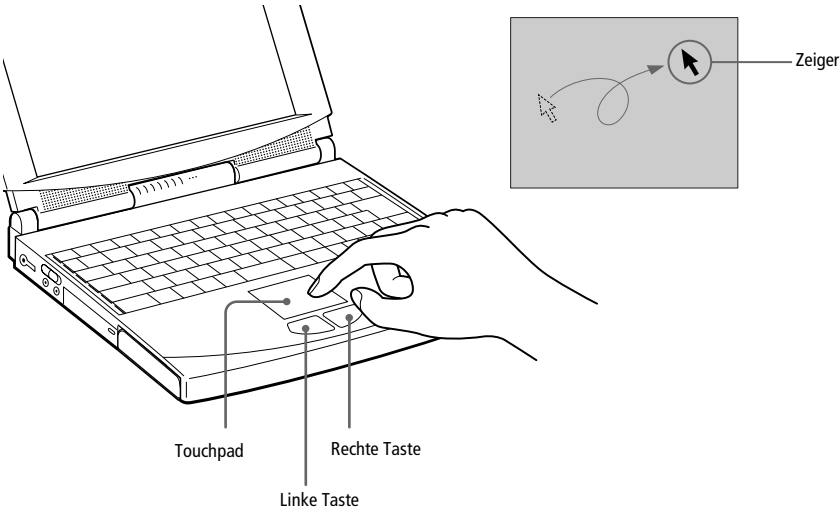
## Kombinationen und Funktionen mit der Fn-Taste

Kombinationen/ Merkmal	Funktionen
Fn+  (ESC) Standby-Modus	Versetzt den Computer in den Standby-Modus (eine Energiesparstufe). Zur Rückkehr in den aktiven Zustand genügt es, eine beliebige Taste oder den Netzschalter Ihres Computers zu betätigen.
Fn+  (F2) Zeige den Status der Stromversorgung an	Zeigt den Status der Stromversorgung an; zwei Beispiele:  Stromversorgung aus dem Netz  Laden des Akkus
Fn+  (F3) Lautsprecherschalter	Schaltet die eingebauten Lautsprecher aus und ein.
Fn+  (F4) Lautsprecher, Lautstärke	Stellt die Lautstärke für die eingebauten Lautsprecher ein. Zur Erhöhung der Lautstärke drücken Sie Fn+F4 und anschließend <b>↑</b> or <b>→</b> . Zur Verringerung der Lautstärke drücken Sie Fn+F4 und anschließend <b>↓</b> oder <b>←</b> .
Fn+  (F5) Helligkeitsregelung	Stellt die Helligkeit des Displays ein. Zur Erhöhung der Helligkeit drücken Sie Fn+F5 und anschließend <b>↑</b> oder <b>→</b> . Zur Verringerung der Helligkeit drücken Sie Fn+F5 und anschließend <b>↓</b> oder <b>←</b> .
Fn+  (F6) Kontrastregelung	(Für PCG-735) Stellt den Kontrast des Displays ein. Zur Erhöhung des Kontrastes drücken Sie Fn+F6 und anschließend <b>↓</b> oder <b>←</b> . Zur Verringerung des Kontrastes drücken Sie Fn+F6 und anschließend <b>↑</b> oder <b>→</b> .
	(Für PCG-737) Die Kontrastregelung für das Display wird zur Zeit nicht benutzt.


Kombinationen/ Merkmal	Funktionen
Fn+  /  (F7) Umschalten auf das externe Display	Schaltet den Bildschirminhalt wahlweise auf das integrierte Display, einen externen Bildschirm (angeschlossen am  ) oder auf beide Geräte. 
Fn+  /  (F8) Wahl des Videoausgangs	Schaltet den Bildschirminhalt wahlweise auf das integrierte Display (LCD) oder das an den  Videoausgang angeschlossene Fernsehgerät.
Fn+  (F9) Docking Station	Trennt den Computer von der Docking Station, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist und wenn sich der geladene Akku im Computer befindet.
Fn+  (F12) Schlafmodus	Im Schlafmodus verbraucht der Computer die geringste Energie. Wenn Sie diesen Befehl eingeben, so wird der Zustand des Systems und der externen Geräte auf der Festplatte gespeichert und anschließend der Computer ausgeschaltet. Möchten Sie die Arbeit an der zuletzt verlassenen Stelle wieder aufnehmen, genügt es, den Netzschalter zu betätigen.
Fn+E Auswerfen der CD-ROM	Fährt die CD-ROM-Schublade heraus. Dieser Befehl ist nur dann wirksam, wenn sich das CD-ROM-Laufwerk in dem Mehrzweckschacht befindet; er ist nicht ausführbar, wenn das CD-ROM-Laufwerk in der Docking Station steckt.
Fn+F Ändern der Bildschirmgröße	Vergrößert oder verkleinert den Bildschirm, wenn das Display auf VGA eingestellt ist.
Fn+D Videobereitschaft	Schaltet das integrierte Display ab, um Energie zu sparen.

# Touchpad

Die Tastatur ist mit einem berührungsempfindlichen Zeigergerät ausgerüstet, das Touchpad genannt wird. Mit Hilfe dieses Touchpads können Sie den Mauszeiger bewegen, Objekte anklicken und ziehen.



Vorgang	Beschreibung
Zeigen	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad und positionieren Sie den Mauszeiger auf ein Element oder Objekt.
Einfachclick	Drücken Sie die linke Taste einmal.
Doppelclick	Drücken Sie die linke Taste zweimal.
Klicken mit der rechten Taste	Drücken Sie die rechte Taste einmal. In vielen Anwendungen wird damit ein Kontextmenü mit einer Auswahl angezeigt.
Ziehen	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad, während die linke Taste gedrückt wird. Erreicht Ihr Finger eine Touchpadkante, so bewegt sich der Mauszeiger weiter, bis Sie Ihren Finger vom Touchpad wegnehmen. Verwenden Sie diese Methode zum Auswählen und Verschieben von Objekten.
Rollen	Bewegen Sie Ihren Finger am rechten Rand des Touchpads.

 Weitere Informationen über Touchpadmerkmale wie Mittelstastenclick, Einstellen der Touchpadgeschwindigkeit und Mausrad entnehmen Sie bitte der Hilfe zu den Maus-Eigenschaften. Die Maus-Eigenschaften erreichen Sie durch einen Doppelclick auf das Maussymbol in der Systemsteuerung und anschließendes Klicken auf die Hilfe-Schaltfläche.

# Diskettenlaufwerk



Das Diskettenlaufwerk kann auf zwei Arten an Ihren Computer angeschlossen werden:

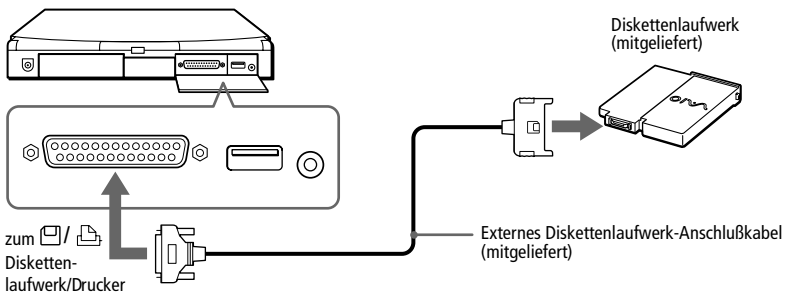
- ❑ Extern, durch Verbinden mit dem Anschluß Diskettenlaufwerk/ Drucker des Computers.
- ❑ Intern, durch Einsetzen des Laufwerks in den Mehrzweckschacht.

Der Computer wird mit einem bereits im Mehrzweckschacht installierten CD-ROM-Laufwerk geliefert. Möchten Sie das CD-ROM-Laufwerk und das Diskettenlaufwerk gleichzeitig nutzen, schließen Sie das Diskettenlaufwerk als externes Gerät an.

Schließen Sie das Diskettenlaufwerk extern an, während der Computer in Betrieb ist, müssen Sie zur Aktivierung des Laufwerks das Programm Sony Notebook Setup starten. Weiter Einzelheiten siehe "Anzeigen des Sony Notebook Setup-Fensters" Seite 67.

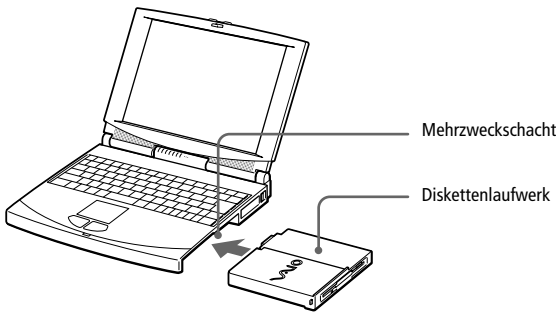
## Anschließen des externen Diskettenlaufwerks

- ❑ Schließen Sie das Diskettenlaufwerk mit Hilfe des externen Diskettenlaufwerk-Anschlußkabels an den  /  Anschluß Diskettenlaufwerk/Drucker des Computers an. Starten Sie den Computer ggf. neu.



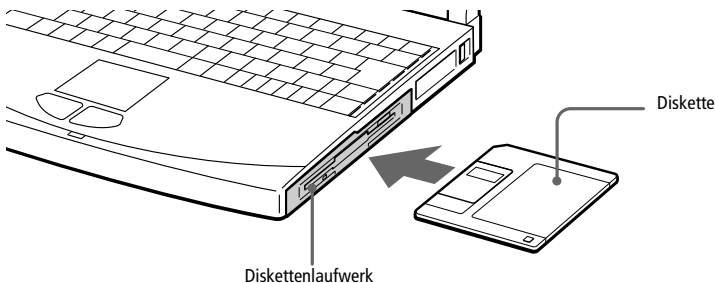
## Einsetzen des Diskettenlaufwerks

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Befindet sich bereits ein anderes Gerät in dem Mehrzweckschacht, so ist dieses zu entnehmen. Siehe "Entnehmen des CD-ROM-Laufwerks" Seite 28 oder "Entnehmen des Zweitakkus" Seite 39.
- 3 Setzen Sie das Diskettenlaufwerk in den Mehrzweckschacht ein, wobei das VAIO-Logo nach oben zeigen muß. Schieben Sie das Laufwerk hinein, bis der Auswurfhebel einrastet.



## Einlegen einer Diskette


- 1 Halten Sie die Diskette mit dem Etikett nach oben.
- 2 Schieben Sie die Diskette in das Laufwerk, bis sie hörbar einrastet.



## Entnehmen einer Diskette

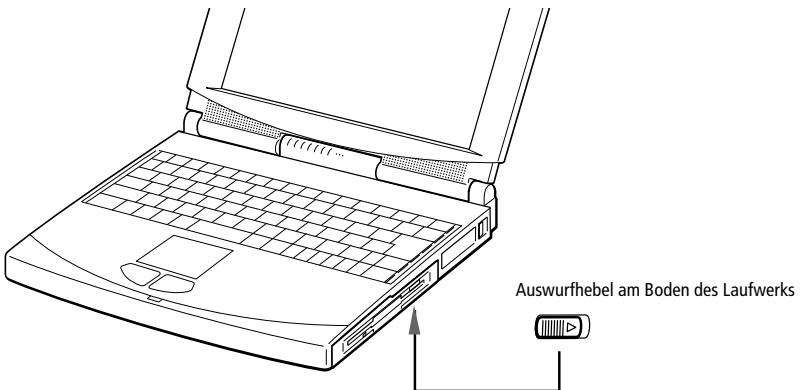
- ❑ Wird die Diskette nicht mehr im Laufwerk benötigt, so drücken Sie auf die Auswurf-taste und entnehmen die Diskette.



 Gelingt es Ihnen nicht, eine Diskette aus dem Laufwerk zu entnehmen, so entnehmen Sie das Diskettenlaufwerk aus dem Mehrzweckschacht.

## Entnehmen des Diskettenlaufwerks

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Am Boden des Diskettenlaufwerks befindet sich ein Auswurfhebel. Schieben Sie diesen Hebel in Pfeilrichtung.




- 3 Schieben Sie das Laufwerk aus dem Mehrzweckschacht heraus.
- 4 Setzen Sie die Abdeckung ein. Siehe "Schachtabdeckung" Seite 40.

## CD-ROM-Laufwerk

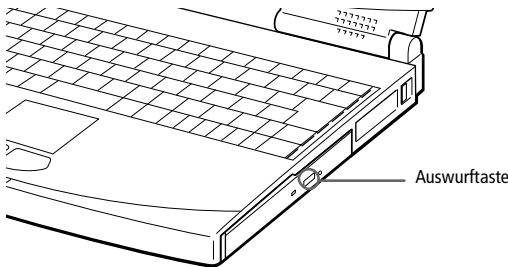
Ihr Computer wird mit einem bereits im Mehrzweckschacht installierten CD-ROM-Laufwerk geliefert. Es kann aus dem Mehrzweckschacht entfernt werden, um dort auch andere Geräte betreiben zu können.

### Einlegen einer CD-ROM

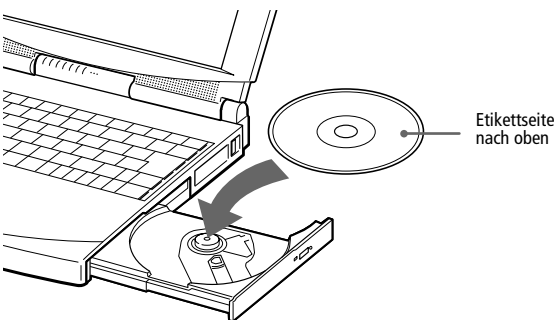
- 1 Schalten Sie den Computer ein.

 Befindet sich der Computer im Standby- oder Schlafmodus, so können Sie keine CD-ROM einlegen. Siehe "Energiesparfunktionen" Seite 69 für weitere Informationen über den Standby- und Schlafmodus.


- 2 Drücken Sie die Auswurfaste zum Herausfahren der CD-Schublade. Die CD-Schublade fährt heraus.




- 3 Legen Sie die CD-ROM mit dem Etikett nach oben in die Schublade. Drücken Sie die CD-ROM auf die Antriebsnabe, bis die CD-ROM hörbar einrastet.



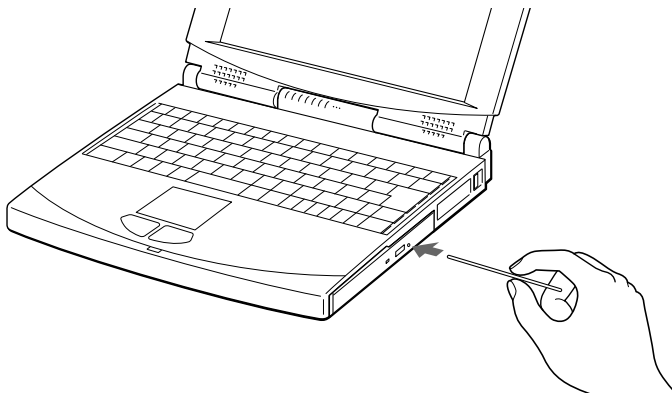
#### 4 Schließen Sie die Schublade, indem Sie diese sanft in das Laufwerk hineinschieben.

 Achten Sie darauf, daß die CD-ROM sicher von den Fingern der Antriebsnabe gehalten wird. Ist dies nicht der Fall, so kann Ihr CD-ROM-Laufwerk beschädigt werden. Möglicherweise kann die CD-Schublade nicht ordnungsgemäß geöffnet werden, wenn die CD-ROM nicht fest auf der Antriebsnabe sitzt.

 Benötigen Sie die CD-ROM nicht mehr, drücken Sie auf die Auswurf-taste und entnehmen die CD-ROM.

Befindet sich der Computer im Standby- oder Schlafmodus, kann eine CD-ROM nicht entnommen werden. Siehe "Energiesparfunktionen" Seite 69 für weitere Informationen über den Standby- und Schlafmodus.

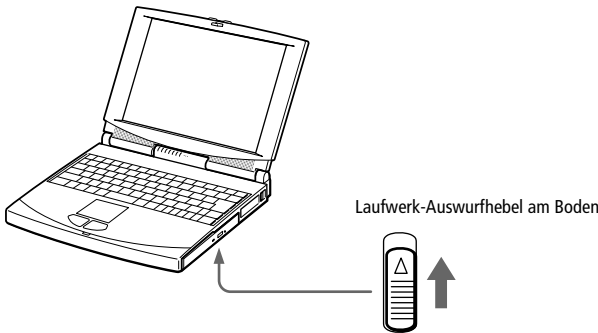
Fährt die CD-Schublade nicht aus dem CD-ROM-Laufwerk heraus, wenn Sie die Auswurf-taste drücken, schalten Sie den Computer aus und führen für das manuelle Entriegeln der Schublade einen spitzen, dünnen Gegenstand in die Notauswurföffnung ein.





## Entnehmen des CD-ROM-Laufwerks

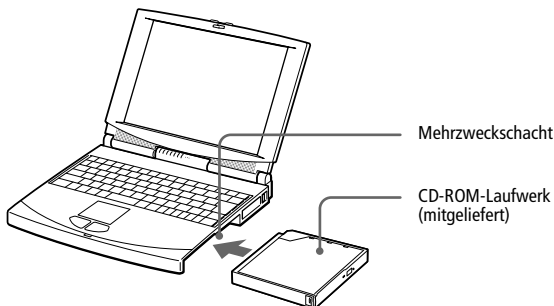
- 1 Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie das CD-ROM-Laufwerk entnehmen.
- 2 Am Boden des CD-ROM-Laufwerks befindet sich ein Auswurfhebel. Schieben Sie diesen Hebel in Pfeilrichtung.



- 3 Ziehen Sie das Laufwerk aus dem Mehrzweckschacht heraus.
- 4 Setzen Sie die Abdeckung ein. Siehe "Schachtabdeckung" Seite 40.

## Wiedereinsetzen des CD-ROM-Laufwerks


- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Befindet sich bereits ein anderes Gerät in dem Mehrzweckschacht, entnehmen Sie es. Siehe "Entnehmen des Diskettenlaufwerks" Seite 25 oder "Entnehmen des Zweitakkus" Seite 39.
- 3 Setzen Sie das CD-ROM-Laufwerk mit dem Etikett nach oben in den Mehrzweckschacht ein.




# Ohrhörer mit Fernbedienung


Ihr Computer wird mit einem Ohrhörer geliefert, mit dem Sie Audiosignale von Audio- und Video-CDs hören können. Sie können Audio-CDs sogar dann hören, wenn sich Ihr Computer im Standby-Modus befindet.


Um die Fernbedienung benutzen zu können, wenn Ihr Computer in Betrieb ist, müssen Sie das Programm „Media Bar“ starten. Möchten Sie die Fernbedienung benutzen, wenn sich Ihr Computer im Standby-Modus befindet, gehen Sie wie folgt vor:

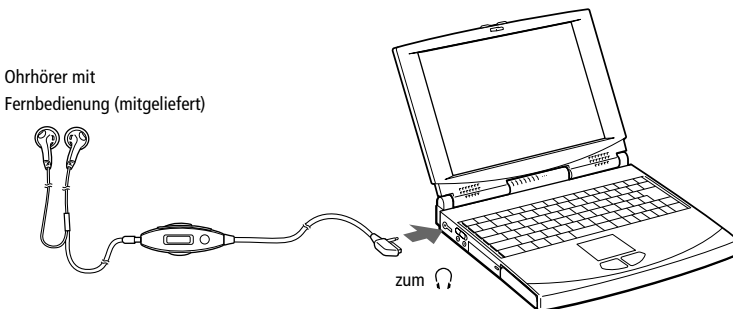
 Siehe "Verwenden von Media Bar" Seite 65 für weitere Informationen über die Wiedergabe von Audio-CDs.


## Verwenden der Fernbedienung im Standby-Modus

- 1 Schließen Sie den Miniaturstecker des Ohrhörers nicht an den  Ohrhöreranschluß des Computers, sondern an die Fernbedienung an.

 Achten Sie auf festen Sitz des kleinen Ohrhörersteckers in der Fernbedienung. Eine lose Verbindung kann zu Geräuschen während der Wiedergabe führen.

- 2 Verbinden Sie die Ohrhörer-Fernbedienung mit dem  Ohrhöreranschluß des Computers.



- 3 Drücken Sie die Taste Fn und gleichzeitig Esc.  
Der Computer schaltet in den Standby-Modus.
- 4 Drücken Sie die  Stop-Taste an der Fernbedienung.

- 5 Drücken Sie die Auswurf-taste zum Herausfahren der CD-ROM-Schublade.

Die CD-Schublade fährt heraus.

- 6 Legen Sie die Audio-CD in die Schublade ein, und schließen Sie die Schublade, indem Sie diese sanft in das Laufwerk hineinschieben.
- 7 Drücken Sie die Taste ► Play auf der Fernbedienung.

Die Wiedergabe beginnt.

Um die Wiedergabe zu beenden, drücken Sie die Taste ■ Stop. Drücken Sie anschließend die Auswurf-taste an dem CD-ROM-Laufwerk. Entnehmen Sie anschließend die CD.



Siehe "Energiesparfunktionen" Seite 69 für weitere Informationen über den Standby-Modus.

Der Standby-Modus wird durch Drücken einer beliebigen Taste auf der Tastatur beendet.

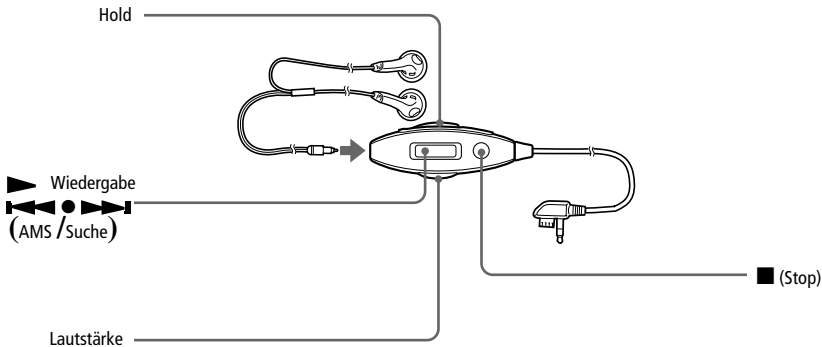
Verwenden Sie ausschließlich die mit diesem Ohrhörer gelieferte Fernbedienung. Eine mit anderen Geräten mitgelieferte Fernbedienung funktioniert nicht.

Eine Audio-CD ist innerhalb von einer Minute nach Drücken der an der Fernbedienung befindlichen Stop-Taste ■ zu entnehmen. Fährt die CD-Schublade nicht heraus, drücken Sie die ■ Stop-Taste und versuchen Sie es noch einmal.

Ihr Ohrhörer mit Fernbedienung kann anders aussehen, als auf den Seiten 29 und 31 abgebildet.

Wenn Sie aus Ihrem Ohrhörer überhaupt nichts hören, überprüfen Sie die eingestellte Lautstärke. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Lautsprechersymbol in der Task-Leiste von Windows, um die Lautstärkeregelung zu öffnen.

## Verwenden der Fernbedienung zur Wiedergabe einer Audio-CD



Um	Drücken Sie
den Anfang des aktuellen Titels zu finden (AMS*)	⏮ (⏮ neben ▶) einmal**
den Anfang des vorherigen Titels zu finden (AMS)	⏮ (⏮ neben ▶) mehrmals**
den Anfang des nächsten Titels zu finden (AMS)	▶▶▶ (▶▶▶ neben ▶) einmal**
den Anfang von nachfolgenden Titeln zu finden (AMS)	▶▶▶ (▶▶▶ neben ▶) mehrmals**
schnell vorwärts zu suchen	Drücken Sie ▶▶▶ (▶▶▶ neben ▶)**
schnell rückwärts zu suchen	Drücken Sie ⏮⏮⏮ (⏮⏮⏮ neben ▶)**

\*AMS = Automatic Music Sensor


\*\*Diese Funktionen stehen in den Betriebsarten Wiedergabe und Pause zur Verfügung.

## Verwenden der Hold-Funktion

Um die Tasten der Ohrhörer-Fernbedienung gegen unbeabsichtigte Betätigung zu schützen, können Sie die Tastensperre (Hold) aktivieren. Benutzen Sie die Ohrhörer-Fernbedienung nicht, schieben Sie den Hold-Schiebeschalter in Pfeilrichtung. Zur Deaktivierung der Tastensperre ist der Schiebeshalter entgegen der Pfeilrichtung zu schieben.


## PC-Cards

Ihr Computer ist mit zwei PC-Card-Steckplätzen ausgerüstet. PC-Cards machen es möglich, tragbare externe Komponenten, wie z. B. eine PCMCIA-Modem-Karte, eine zusätzliche Festplatte, mehr Arbeitsspeicher oder eine Netzwerkkarte anzuschließen.

 Die PC-Card-Steckplätze können gleichzeitig zwei PC-Cards vom Typ I, zwei vom Typ II oder eine vom Typ III aufnehmen. Diese Steckplätze sind kompatibel mit dem Card Bus. Sowohl der obere als auch der untere Steckplatz sind kompatibel mit dem ZV (Zoomed Video) Port.

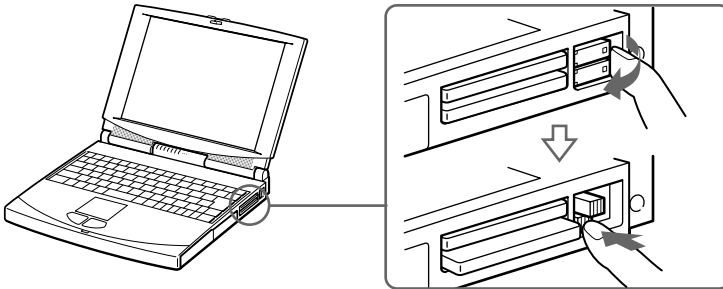
### Einsetzen einer PC-Card

Der untere Steckplatz ist für PC-Cards vom Typ III zu verwenden.

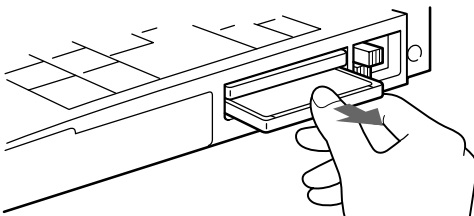
 Zum Einsetzen des mitgelieferten PC-Card-Modems siehe "PC-Card-Modem" Seite 42.

Vor dem Einsetzen oder Entnehmen einer PC-Card ist es nicht erforderlich, den Computer auszuschalten.

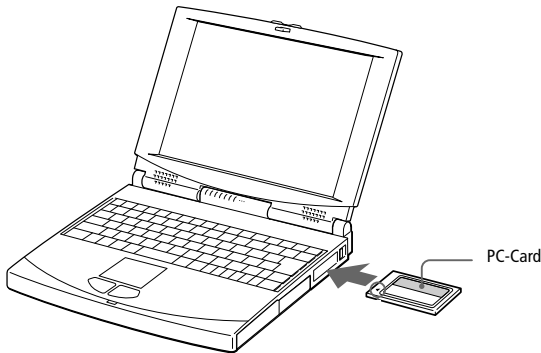
- 1** Ziehen Sie den PC-Card-Auswurfhebel heraus, und drücken Sie ihn anschließend in den Computer hinein.




- 2** Entfernen Sie die Steckplatz-Abdeckung. Wenn Sie eine PC-Card vom Typ III verwenden, so sind beide Abdeckungen (die obere und untere) zu entfernen.



- 3** Schieben Sie die PC-Card mit dem Etikett nach oben in den PC-Card-Steckplatz. Schieben Sie die Karte sanft in den Steckplatz, bis sie fest in den Anschlüssen sitzt. Der PC-Card-Auswurfhebel springt heraus.



-  Wenden Sie beim Einsetzen einer PC-Card keine Gewalt an. Die Kontaktstifte könnten beschädigt werden.

Haben Sie beim Einsetzen einer PC-Card Schwierigkeiten, prüfen Sie, ob das Etikett nach oben zeigt.

Bei einigen PC-Cards kann es erforderlich sein, nicht benutzte Geräte zu deaktivieren. Dies geschieht mit dem Sony Notebook Setup-Programm (Siehe "Anzeigen des Sony Notebook Setup-Fensters" Seite 67.).

Verwenden Sie die neueste Version der mit der PC-Card vom Hersteller gelieferten Software.


Taucht in der Systemsteuerung unter „Eigenschaften für System“/„Gerätemanager“ das Zeichen „!“ neben der PC-Card auf, entfernen Sie die Treibersoftware und installieren Sie diese noch einmal.

### Entnehmen einer PC-Card

- 1** Ziehen Sie den PC-Card-Auswurfhebel heraus, und drücken Sie ihn anschließend in den Computer hinein.
- 2** Fassen Sie die Karte an, und ziehen Sie sie heraus.
- 3** Setzen Sie die PC-Card-Abdeckung wieder in den leeren Steckplatz ein. Schieben Sie den PC-Card-Auswurfhebel wieder zurück.

## Infrarot-Datenübertragungsgeräte

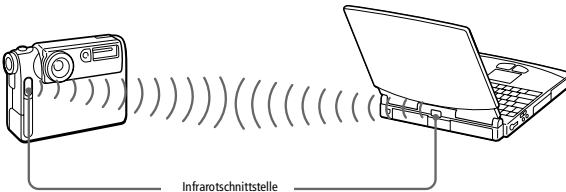
Ihr Computer ist mit einer Infrarotschnittstelle ausgerüstet, die sich an der Gehäuserückwand befindet. Diese Schnittstelle können Sie zur Datenübertragung mit anderen Geräten benutzen, die ebenfalls eine Infrarotschnittstelle besitzen und mit einem kompatiblen Protokoll arbeiten. Solche Geräte sind z. B. eine Digitalbildkamera oder andere Computer.

 Wenn Sie mit einem beliebigen Programm Daten über den Infrarot-Anschluß übertragen wollen, müssen Sie zuerst die IrDA-Funktion in der Systemsteuerung von Windows aktivieren.

1. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol Infrarot, und wählen Sie dann das Register „Optionen“.
2. Aktivieren Sie das Kontrollfeld für die Infrarot-Übertragung, und klicken Sie auf OK.
3. Sobald Sie mit der Infrarot-Übertragung fertig sind, sollten Sie den Infrarot-Anschluß wieder deaktivieren, um Strom zu sparen.

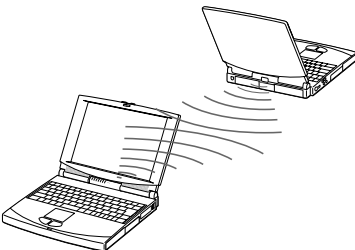
### Verwenden der Infrarotschnittstelle in Verbindung mit einer Digitalbildkamera


Richten Sie die Infrarotschnittstellen des Computers und der Digitalbildkamera so aus, daß sie zueinander „Sichtverbindung“ haben.



### Verwenden der Infrarotschnittstelle in Verbindung mit einem anderen Computer

Richten Sie die Infrarotschnittstellen der beiden Computer so aus, daß sie zueinander „Sichtverbindung“ haben.



 Prüfen Sie in der Systemsteuerung von Windows den Infrarot-Monitor-Status, und stellen Sie fest, ob das Infrarotgerät erkannt wurde.

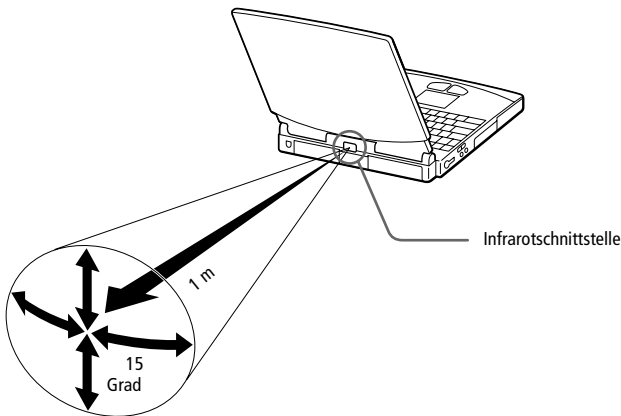
Sind die beiden Geräte zu weit von einander entfernt oder zu dicht nebeneinander aufgestellt, kann die Datenübertragung unterbrochen oder durch Störungen beeinträchtigt werden.

Verdecken Sie die Infrarotschnittstellen nicht mit Ihrer Hand oder anderen Gegenständen.

Vermeiden Sie direktes Sonnenlicht, Leuchtstofflampen oder blinkende Neonleuchten in der Nähe der Infrarotschnittstellen.

Weitere Informationen über Installation und Benutzung befinden sich in dem Handbuch, das mit Ihrer Digitalbildkamera oder einem anderem Gerät mit Infrarotschnittstelle geliefert wurde.

Die Reichweite der Infrarotschnittstelle beträgt etwa 1 m, der Strahlungswinkel beträgt 15 Grad.





## Energiesparstufen

Verwenden Sie einen Akku als Stromquelle für Ihren Computer, dann können Sie zum Verlängern der Betriebsdauer die Energiesparfunktionen verwenden. Zusätzlich zur normalen Betriebsart (Normalmodus), die es Ihnen erlaubt, bestimmte Geräte abzuschalten, verfügt Ihr Computer über zwei verschiedene Energiesparstufen: Standby- und Schlafmodus. Verwenden Sie als Stromquelle einen Akku, so sollten Sie wissen, daß der Computer automatisch in den Schlafmodus schaltet, wenn die verbleibende Akkukapazität unter 7 % fällt, gleichgültig, welche Energiesparstufe Sie gewählt haben.

### Normalmodus

Dies ist der normale Zustand Ihres Computers, wenn er in Betrieb ist. Um Energie zu sparen, können Sie ein bestimmtes Gerät, wie z. B. das Display oder die Festplatte abschalten. In dieser Betriebsart leuchtet die Stromversorgungsanzeige (grünes Licht).



Weitere Informationen siehe "Energiesparfunktionen" Seite 69.

### Standby-Modus

Der Computer speichert den aktuellen Systemzustand im RAM und schaltet die Stromversorgung für den Prozessor ab. In dieser Betriebsart blinkt die Stromversorgungsanzeige (rotes Licht).

#### Aktivieren des Standby-Modus

Drücken Sie Fn+Esc oder schieben Sie den Netzschalter nach vorne und halten ihn drei Sekunden lang in dieser Position fest. Der Standby-Modus kann auch über das PowerPanel-Dienstprogramm aktiviert werden.

#### Rückkehr zum Normalmodus

Drücken Sie eine beliebige Taste.

### Schlafmodus

Der Zustand des Systems wird auf der Festplatte gespeichert und anschließend die Stromversorgung abgeschaltet. In dieser Betriebsart bleibt die Stromversorgungsanzeige dunkel.

### **Aktivieren des Schlafmodus**

Drücken Sie Fn+F12. Der Schlafmodus kann auch über das Dienstprogramm PowerPanel aktiviert werden.

### **Rückkehr zum Normalmodus**

Schieben Sie den Netzschalter nach vorne, dadurch wird der Computer eingeschaltet. Der Computer kehrt in den zuletzt gültigen Zustand zurück.



Halten Sie den Netzschalter bei der Rückkehr aus dem Schlafmodus länger als vier Sekunden in der vorderen Position fest, so wird der auf der Festplatte gespeicherte letzte Systemzustand gelöscht.

- Rückkehr in den Normalmodus:  
Schlafmodus → Standby → Normalmodus
- Energieeinsparung:  
Normalmodus → Standby → Schlafmodus

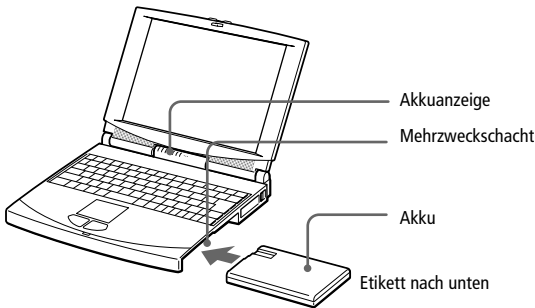
## Zweitakku

Sie können einen zweiten Akku erwerben. Die Betriebszeit des Computers wird durch die Verwendung von zwei Akkus verlängert. Verwenden Sie zwei Akkus, so wird der Akku, den Sie zuerst einsetzen, als erster geladen. Mit der Ladung des danach eingesetzten Akkus wird begonnen, sobald der zuerst eingesetzte Akku eine Kapazität von 85 % erreicht hat. Welcher Akku gerade geladen wird, können Sie an der Akkuanzeige erkennen.

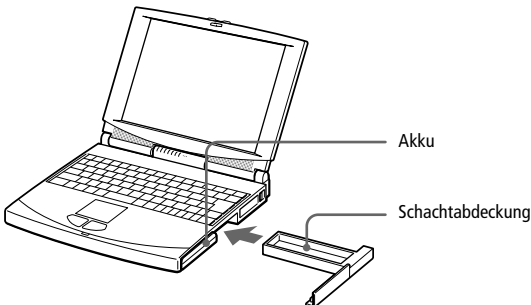
### Einsetzen eines Zweitakkus

- 1 Befindet sich im Mehrzweckschacht ein anderes Gerät, so ist dieses zu entnehmen. Siehe "Entnehmen des Diskettenlaufwerks" Seite 25 oder "Entnehmen des CD-ROM-Laufwerks" Seite 28.
- 2 Setzen Sie den Akku in den Mehrzweckschacht ein.

Die Anzeige Akku 2 leuchtet auf.

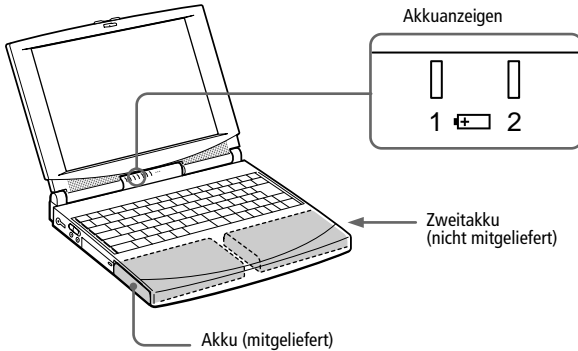



- 3 Damit der Akku sicher im Computer sitzt, ist die Schachtabdeckung wieder zu schließen. Siehe auch "Schachtabdeckung" Seite 40.



### Laden des Zweitakkus

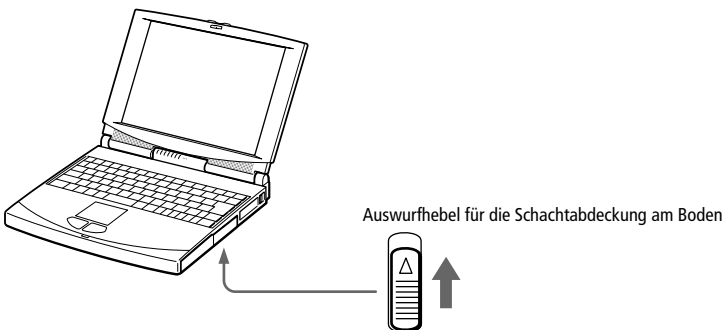
Lassen Sie den Akku im Computer, wenn dieser an das Stromnetz angeschlossen ist. Wird der Akku geladen, blinkt die Akkuanzeige. Siehe auch "Laden des Akkus" Seite 9 für weitere Informationen.



 Zur Prüfung der verbleibenden Betriebszeit mit dem Akku siehe "Anzeigen von Akku-Informationen" Seite 72.

### Entnehmen des Zweitakkus

- 1 Am Boden der neben dem Akku eingesetzten Schachtabdeckung befindet sich ein Auswurfhebel. Zum Entnehmen des Akkus ist dieser Hebel in Pfeilrichtung zu schieben.



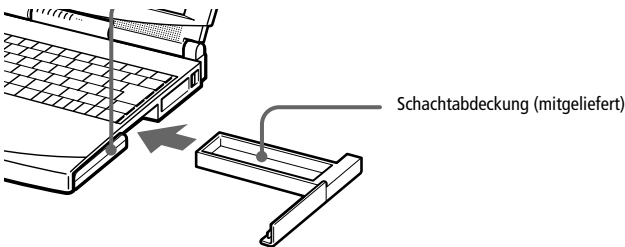
- 2 Entfernen Sie die Schachtabdeckung und ziehen Sie anschließend den Akku heraus.
- 3 Schließen Sie danach die Schachtabdeckung wieder. Siehe "Schachtabdeckung" Seite 40.

# Schachtabdeckung

Die Schachtabdeckung schützt den leeren Mehrzweckschacht.

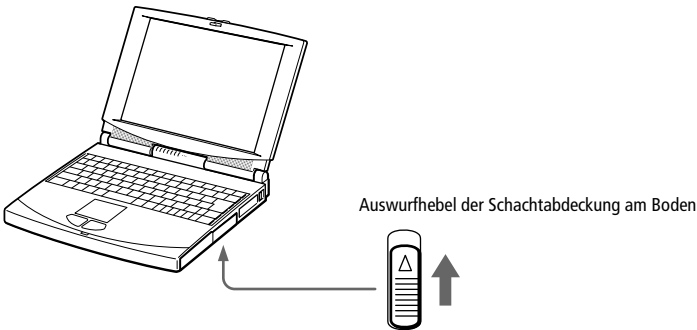
## Einsetzen der Schachtabdeckung

- 1 Befindet sich im Mehrzweckschacht ein Gerät, so ist dieses zu entnehmen. Siehe "Entnehmen des Diskettenlaufwerks" Seite 25, "Entnehmen des CD-ROM-Laufwerks" Seite 28, oder "Entnehmen des Zweitakkus" Seite 39.
- 2 Schieben Sie die Schachtabdeckung in Pfeilrichtung ein, bis ein Klicken hörbar ist.



## Entfernen der Schachtabdeckung

Am Boden der Schachtabdeckung befindet sich ein Auswurfhebel. Zum Entfernen der Schachtabdeckung ist dieser Hebel in Pfeilrichtung zu schieben.



# Anschließen externer Geräte

Ihr Notebook gewinnt durch den Anschluß der folgenden externen Geräte an Funktionsvielfalt:

- ❑ PC-Card-Modem (PCMCIA) (Seite 42)
- ❑ Docking Station (Seite 45)
- ❑ Drucker (Seite 53)
- ❑ Externes Display (Seite 54)
- ❑ Externe Maus oder Tastatur (Seite 58)
- ❑ Externe Lautsprecher (Seite 59)
- ❑ Externes Mikrofon (Seite 60)
- ❑ Digitalkamera oder ein anderes Gerät mit serieller Schnittstelle (Seite 61)
- ❑ Digitalcamcorder (Seite 62)
- ❑ Gerät mit USB-Schnittstelle (Universal Serial Bus) (Seite 63)



Vor dem Anschluß von externen Geräten sind der Computer und sämtliche externen Geräte abzuschalten.

Das Netzkabel ist erst nach Anschluß sämtlicher Kabel zu den externen Geräten anzuschließen.

Schalten Sie Ihren Computer erst ein, nachdem sämtliche externen Geräte eingeschaltet wurden.

## PC-Card-Modem

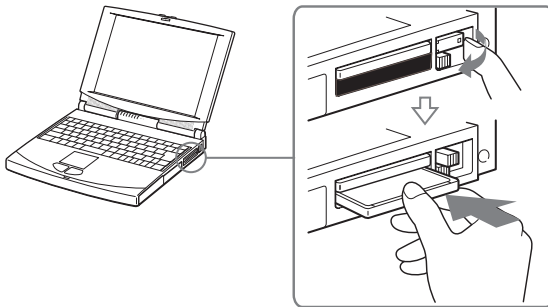
Verbinden Sie Ihr PC-Card-Modem mit einer Telefonleitung, und surfen Sie im Internet.

### Anschluß an eine Telefonleitung

Um Mitglied in einem Online-Dienst zu werden, im Internet zu surfen und die Vorteile von VAIO Link nutzen zu können, müssen Sie Ihren Computer mit einer Telefonleitung verbinden. Die Registrierung Ihres Notebooks und Ihrer Software kann ebenfalls über die Telefonleitung „online“ erfolgen.

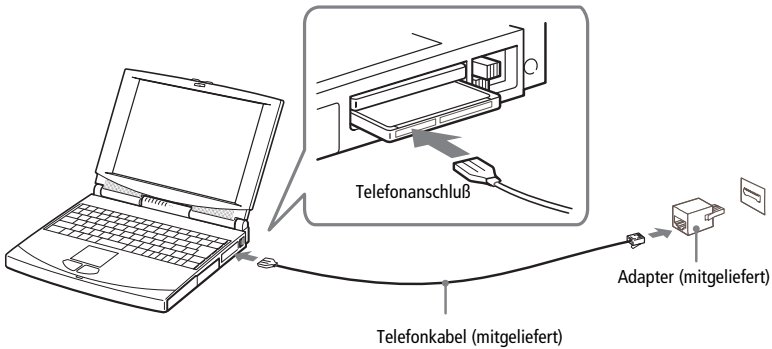
- 1 Das PC-Card-Modem kann in jeden der beiden Steckplätze eingesetzt werden. Ziehen Sie den PC-Card-Auswurfhebel aus dem Computer heraus. Ziehen Sie die PC-Card-Schutzvorrichtung heraus (siehe Abschnitt „PC-Cards“ Seite 32)


Schieben Sie das mitgelieferte PC-Card-Modem mit dem Etikett nach oben in den PC-Card-Steckplatz Ihres Notebooks, bis der Auswurfhebel vollständig aus dem Notebook-Gehäuse herausragt. Drücken Sie nun den Auswurfhebel zurück in das Gehäuse.



- 2 Stecken Sie den Telefonstecker in die linke Buchse der PC-Card.

- 3** Schließen Sie das andere Ende des Telefonkabels mit Hilfe des beiliegenden Adapters an Ihre Telefonsteckdose an.



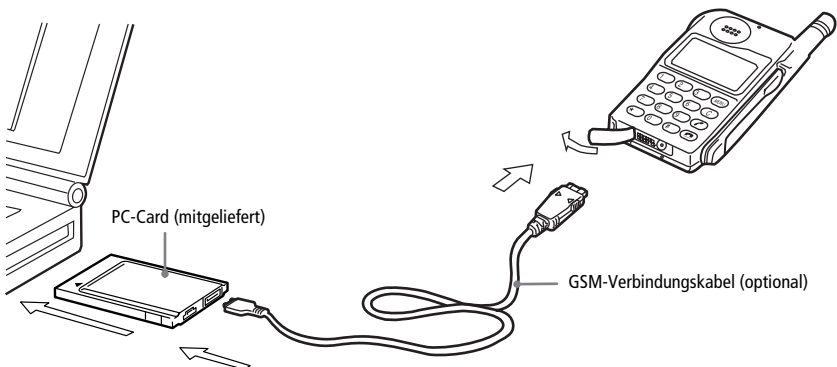
 Telefonkabel und Anschlüsse: TNV (Telecommunication Network Voltage), gemäß EN60950.

## Andere Anschlußmöglichkeiten

Dieses PC-Card-Modem kann auch an GSM- und ISDN-Netzwerke angeschlossen werden.

### Anschluß an ein GSM-Mobiltelefon

Ihr PC-Card-Modem ist für den Anschluß an das Sony CMD-Z1 Mobiltelefon bereit (GSM-Verbindungskabel gehört nicht zum Lieferumfang). Verbinden Sie das eine Ende des GSM-Verbindungskabels mit der rechten Buchse der PC-Card. Verbinden Sie das andere Ende des GSM-Verbindungskabels mit dem Mobiltelefon.





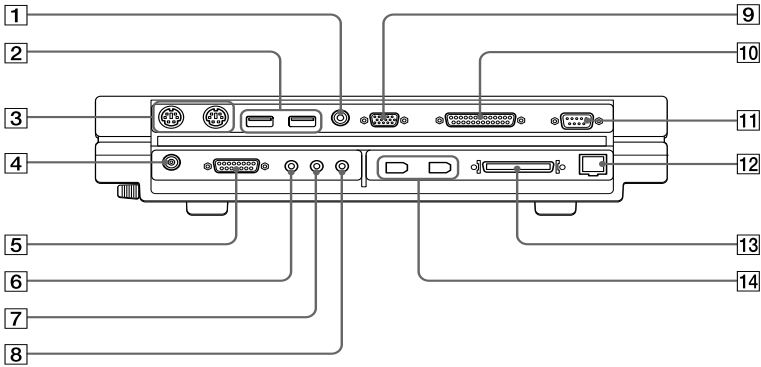
<b>Modellbezeichnung Mobiltelefon</b>	<b>Kartenprogrammierung</b>
Sony CMD-Z1 und Z1 Plus	Einsatzbereit
Sony CM-DX1000 Sony CMD-X2000	Bereit zur Neuprogrammierung (Programm befindet sich auf der Festplatte Ihres Notebooks sowie auf der System-Sicherheitskopie-CD).
Andere GSM- Mobiltelefone	Fragen Sie Ihren Händler.

### **Anschluß an eine ISDN-Leitung**

Ihr PC-Card-Modem ist für den Anschluß an ISDN bereit. Bei ISDN handelt es sich um ein digitales Netzwerk, über das telefoniert, Daten ausgetauscht und gefaxt werden kann. Ihr Fachhändler ist gerne bereit, Ihnen alle Informationen darüber zur Verfügung zu stellen und hält auch das erforderliche Zubehör für Sie bereit.

# Docking Station

Durch den Anschluß an eine optional erhältliche Docking Station können Sie die nachfolgend aufgeführten externen Geräte an Ihr Notebook anschließen. Es stehen zwei unterschiedliche Modelle zur Verfügung: die Personal Docking Station und die Netzwerk-Docking Station. Die Personal Docking Station ist nicht mit SCSI-, Netzwerk-(Ethernet) und i.LINK-(IEEE-1394)-Anschlüssen ausgestattet.



- |   |                                    |    |  |
|---|------------------------------------|----|--|
| 1 | ↳ Videoausgang (Seite 56)          | 8  | ↳ Audioausgang                                 |
| 2 | ↳ USB * (Seite 63)                 | 9  | ↳ Monitor (Seite 54)                           |
| 3 | ↳ / ↳ Maus/Tastatur (Seite 58)     | 10 | ↳ Drucker (Seite 53)                           |
| 4 | ↳ DC In / Netzanschluß (Seite 8)   | 11 | ↳ IO/IO Serielle Schnittstelle COM1 (Seite 61) |
| 5 | ↳ Joystick (nur analoge Joysticks) | 12 | ↳ Netzwerk (Ethernet)†                         |
| 6 | ↳ Mikrophon (Seite 60)             | 13 | ↳ SCSI (ULTRA-SCSI-Standard)†                  |
| 7 | ↳ Audioeingang                     | 14 | ↳ i.LINK (IEEE 1394-Schnittstelle) (Seite 62)† |

\* Ihr Computer ist mit USB-Ports ausgestattet und entspricht so dem aktuellen Stand der Technik. Das Betriebssystem unterstützt eine begrenzte Anzahl von USB-Geräten. Es ist eventuell erforderlich, vor Verwendung des USB-Gerätes Gerätetreiber zu installieren, die zusammen mit dem jeweiligen Gerät geliefert werden.

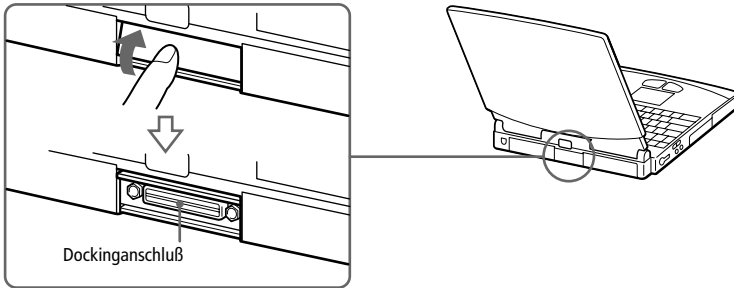
† Nur Netzwerk-Docking Station.

Wenn Ihr Notebook an die Docking Station angeschlossen ist, können die Energiesparstufen Standby oder Schlaf nicht genutzt werden.

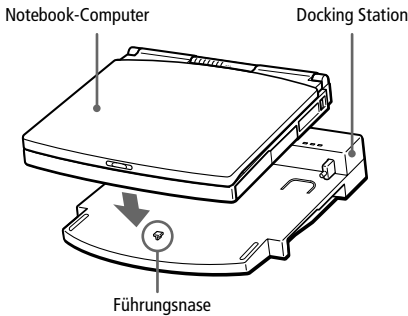
## Anschließen Ihres Computers an die Docking Station

Ist Ihr Computer an die Docking Station angeschlossen, können Sie den Netzadapter direkt mit der Docking Station verbinden.

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und entfernen Sie sämtliche externen Geräte.
- 2 Heben Sie die auf der Rückseite des Computers befindliche Abdeckung zum Schutz des Dockinganschlusses an.

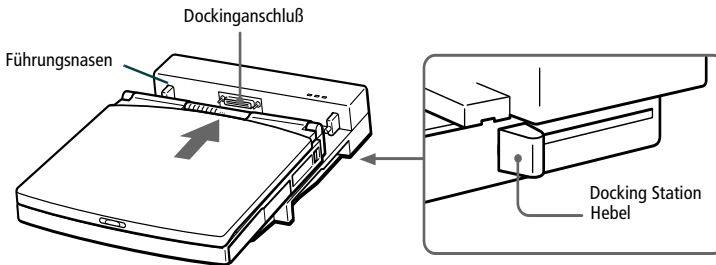


- 3 Richten Sie die im Boden des Computers befindliche Aussparung auf die Führungsnase in der Docking Station aus.

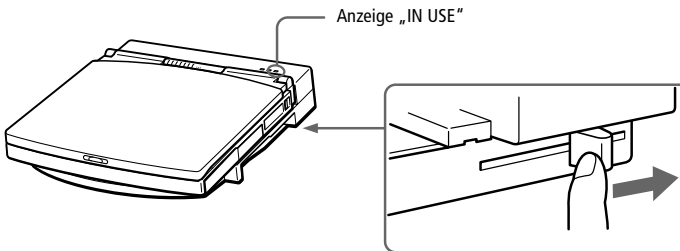


- 4** Achten Sie darauf, daß sich der Verriegelungshebel für die Docking Station in der Stellung **RELEASE** befindet.

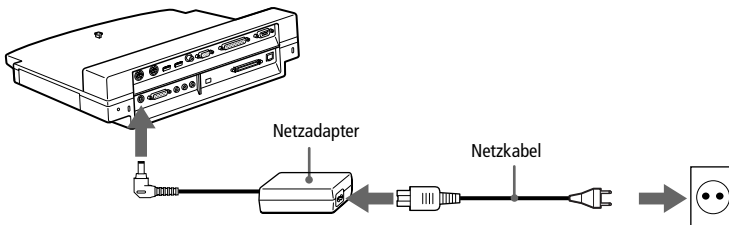
Richten Sie die Führungsnasen an der Docking Station auf die in der Rückseite des Computers befindlichen Öffnungen aus, und schieben Sie den Computer in Pfeilrichtung bis zum Anschlag auf die Docking Station.




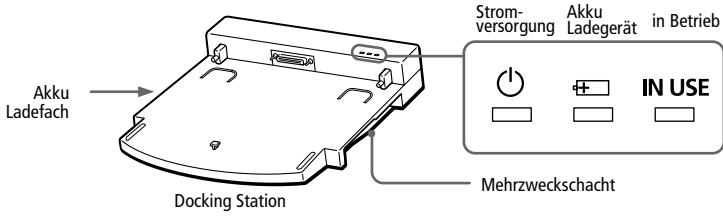
- 5** Schieben Sie den Verriegelungshebel in die Position **LOCK**, wodurch der Computer mit der Docking Station verriegelt wird.



- 6** Stecken Sie den kleinen runden Stecker des vom Netzadapter kommenden Kabels in die mit **DC IN** bezeichnete Buchse der Docking Station. Schließen Sie den Netzadapter mit dem Netzkabel an die Netzsteckdose an.



Die  Stromversorgungsanzeige leuchtet grün.

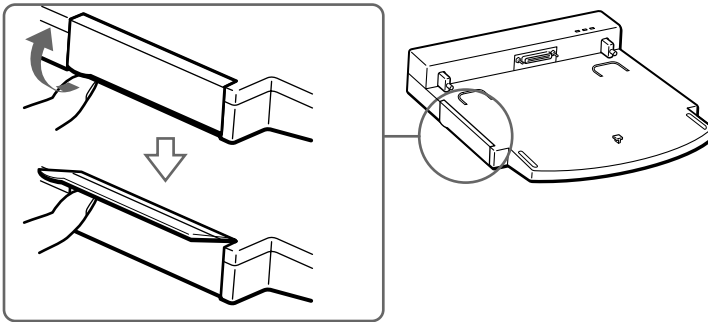


**7** Schalten Sie den Computer ein.

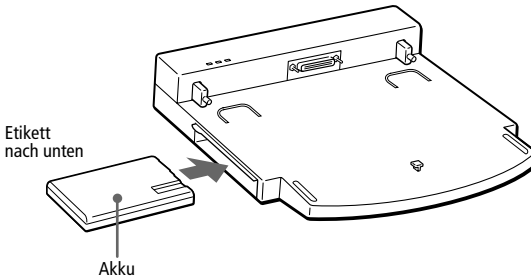
Die LED **IN USE** leuchtet auf.

## Laden eines Akkus in der Docking Station

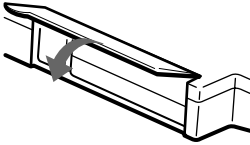
**1** Öffnen Sie die Abdeckung des Ladefachs.




**2** Setzen Sie den Akku ein.



- 3 Sobald sich der Akku vollständig in dem Ladefach befindet, schließen Sie die Abdeckung.



- 4 Schließen Sie die Docking Station an eine Netzsteckdose an.

Die Docking Station lädt den Akku automatisch. Die  Ladeanzeige leuchtet solange der Akku geladen wird. Sobald der Akku aufgeladen ist, erlischt die Ladeanzeige.



Befindet sich ein Akku im Ladefach der Docking Station, darf diese nicht bewegt oder schräg gestellt werden.

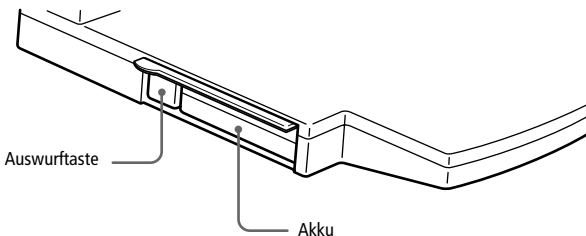
Soll der Computer mit dem Akku betrieben werden, ist der Akku in das Akkufach des Notebooks einzusetzen. Das Ladefach der Docking Station ist nur für das Laden von Akkus bestimmt und kann daher nicht als Stromquelle für Ihren Computer oder die Docking Station verwendet werden.

Befindet sich gleichzeitig ein Akku in der Docking Station und einer im Computer, so wird zuerst der im Computer befindliche Akku geladen. Wenn die Zeit drängt, sollten Sie den Akku im Akkufach des Computers laden.



Ist Ihr Computer mit der Docking Station verbunden, so können Sie nicht mit dem Computer arbeiten und gleichzeitig den Akku laden.

## Entfernen des Akkus aus der Docking Station

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akku-Ladefaches.
- 2 Drücken Sie die Auswurfaste.

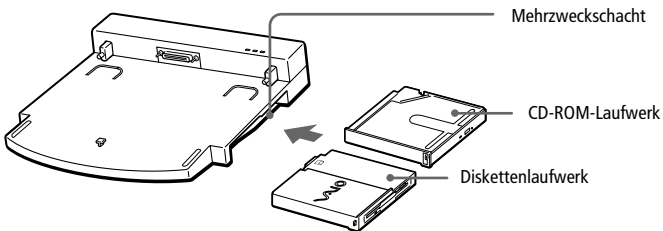



- 3 Ziehen Sie den Akku heraus.
- 4 Schließen Sie die Abdeckung des Akku-Ladefachs.

 Die  Ladeanzeige zeigt an, daß geladen wird. Zur Überprüfung des Akku-Ladezustands ist der geladene Akku in den Computer einzusetzen und das Dienstprogramm „BatteryScope“ zu starten (Siehe „Anzeigen von Akku-Informationen“ Seite 72.).

### Einsetzen des CD-ROM- oder Diskettenlaufwerks in die Docking Station

In der Docking Station können Sie das CD-ROM- oder das Diskettenlaufwerk verwenden. Durch die Verwendung des Mehrzweckschachts im Notebook und in der Docking Station können das CD-ROM- und das Diskettenlaufwerk gleichzeitig betrieben werden.




 Vor Entfernen oder Einsetzen des Laufwerks ist der Computer abzuschalten.

### Entfernen des Laufwerks


Ein Auswurfhebel befindet sich auf der Unterseite des Laufwerks. Schieben Sie den Hebel in Pfeilrichtung, und ziehen Sie das Laufwerk aus dem Schacht. Setzen Sie entweder ein anderes Laufwerk oder die Abdeckung ein. Siehe „Schachtabdeckung“ Seite 40. Der Mehrzweckschacht darf nicht leer gelassen werden.

## Entfernen des Computers von der Docking Station bei eingeschalteter Stromversorgung

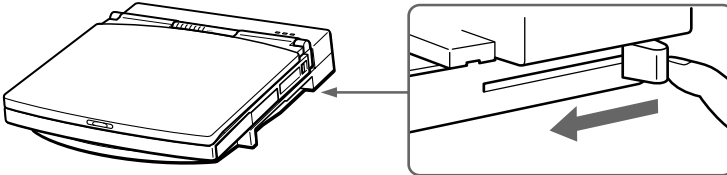
 Der Computer kann nur dann aus der Docking Station entnommen werden, wenn sich im Computer ein geladener Akku befindet.

- 1 Achten Sie darauf, daß sich in dem Notebook ein geladener Akku befindet.
- 2 Aus dem Start-Menü heraus wählen Sie „Trennen“. Alternativ dazu können Sie auch die Tasten Fn+F9 gleichzeitig drücken.

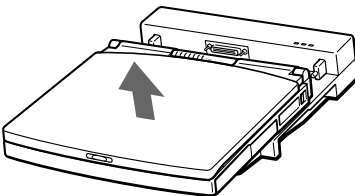
Die Anzeige **IN USE** verlöscht. Wenn Sie die Tasten Fn+F9 gleichzeitig drücken, ertönt ein Signalton.

 Entfernen Sie den Computer nicht aus der Docking Station bevor die Anzeige **IN USE** nicht erloschen ist. Sollte der Computer von der Docking Station entfernt werden, bevor die Anzeige erlischt, kann dies zu Fehlern führen.

- 3 Um den Computer aus der Docking Station zu entfernen, ist der Verriegelungshebel auf Position **RELEASE** zu schieben.



- 4 Ziehen Sie den Computer von der Docking Station ab.




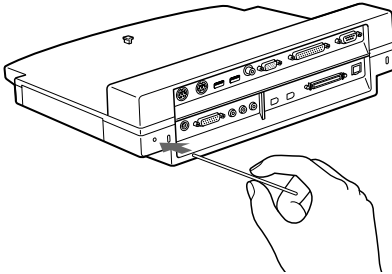
- 5 Setzen Sie die Abdeckung des Dockinganschlusses auf der Rückseite des Computers wieder ein.



### Entfernen des Computers aus der Docking Station bei ausgeschalteter Stromversorgung

- 1 Schalten Sie Ihren Computer und die angeschlossenen externen Geräte aus.
- 2 Um den Computer aus der Docking Station zu entfernen, schieben Sie den Verriegelungshebel vorwärts auf die Position RELEASE.
- 3 Ziehen Sie den Computer von der Docking Station ab.
- 4 Setzen Sie die Abdeckung des Dockinganschlusses auf der Rückseite des Computers wieder ein.


 Lässt sich der Verriegelungshebel nicht bewegen, führen Sie einen spitzen, dünnen Gegenstand in die Öffnung für das manuelle Entriegeln auf der Rückseite der Docking Station ein.

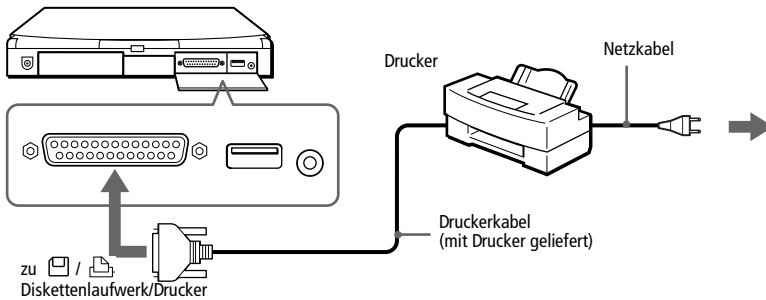



# Drucker

Sie können einen Windows-kompatiblen Drucker an Ihr Notebook anschließen.

## Anschließen eines Druckers

- Der Diskettenlaufwerk-/Druckeranschluß ist am Notebook mit dem Symbol  gekennzeichnet. Verbinden Sie das mit dem Drucker mitgelieferte Kabel mit diesem Anschluß.



-  Weitere Informationen über die Installation und Verwendung des Druckers finden Sie im Druckerhandbuch, das mit dem Drucker geliefert wurde.


Vor dem Betrieb des Druckers ist es eventuell erforderlich, die Einstellung für den Diskettenlaufwerk-/Druckeranschluß in der Notebook-Konfiguration anzupassen. Siehe „Anzeigen des Sony Notebook Setup-Fensters“ Seite 67.

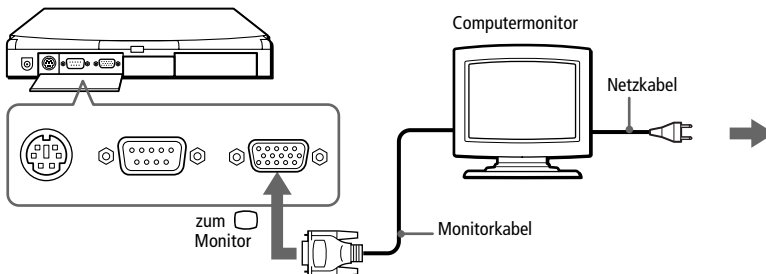
## Externer Monitor


An Ihren Computer kann ein externer Monitor angeschlossen werden. Sie können Ihren Computer z. B. benutzen mit:

- ❑ Computermonitor (Seite 54)
- ❑ Multimedia-Computermonitor (Seite 55)
- ❑ Projektor (Seite 56)
- ❑ Fernsehgerät (Seite 56)

### Anschließen eines externen Computermonitors

- ❑ Der Monitoranschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Verbinden Sie das Monitorkabel mit diesem Anschluß an der Rückseite Ihres Computers.
- ❑ Erforderlichenfalls ist das eine Ende des Monitor-Netzkabels mit dem Monitor und das andere Ende mit einer Netzsteckdose zu verbinden.






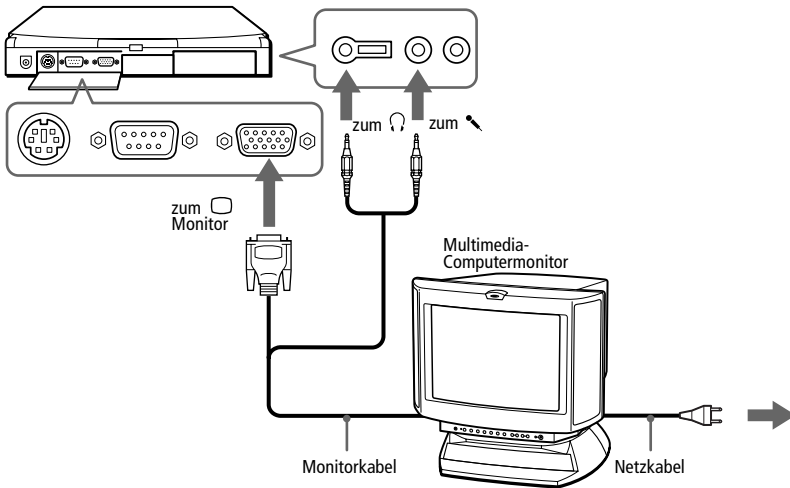
 Weitere Informationen über die Installation und Verwendung des Computermonitors finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Monitor geliefert wurde.

Es ist möglich, daß bei einer Auflösung von 1024x768 Pixeln auf dem angeschlossenen Fernsehgerät keine Bilder dargestellt werden können oder das Bild flimmert. In diesem Fall ist die Auflösung zu verringern.

### Anschließen eines Multimedia-Computermonitors

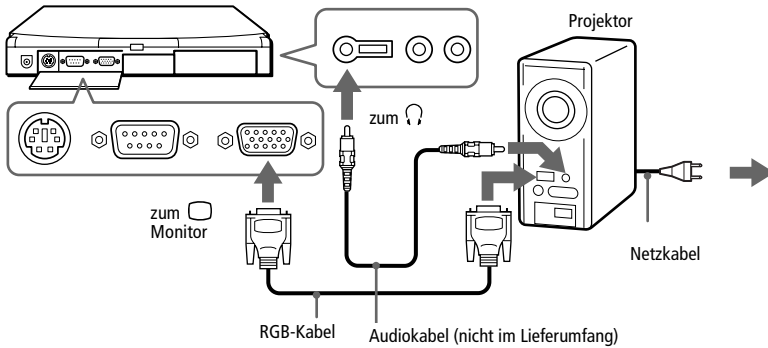
Sie können an Ihren Computer einen Multimedia-Computermonitor mit eingebauten Lautsprechern und Mikrofon anschließen.

- 1 Der Monitoranschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das Monitorkabel dort an.
- 2 Der Ohrhöreranschluß ist am Computer mit dem entsprechenden Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das Lautsprecherkabel an diesen Anschluß an.
- 3 Der Mikrofonanschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das Mikrofon dort an.



## Anschließen eines Projektors

Als externes Display kann auch ein Projektor, z.B. der Sony LCD Projektor verwendet werden.

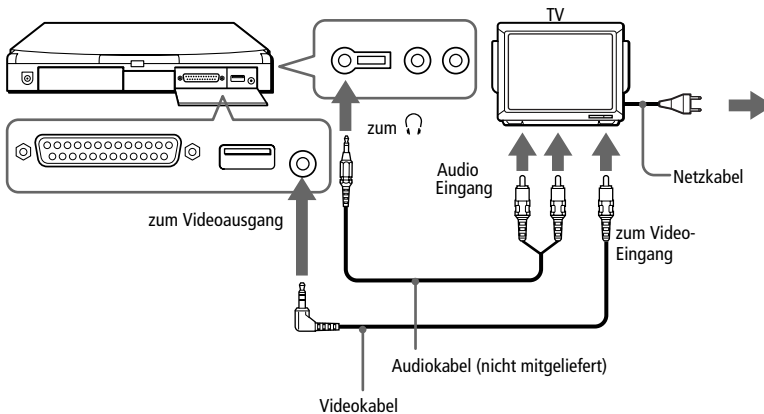


☞ Weitere Informationen über die Installation und Verwendung Ihres Monitors finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Monitor geliefert wurde.

Es ist möglich, daß die Anzeige auf dem integrierten Notebookdisplay (LCD) und dem externen Projektor nicht entsprechend dem eingestellten Display und Projektor erfolgen kann.

## Anschließen eines Fernsehgerätes

Mit Hilfe von optionalen A/V-Kabeln kann ein mit Audio- und Videoanschlüssen ausgerüstetes Fernsehgerät angeschlossen werden.

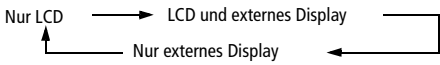
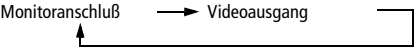


☞ Weitere Informationen über Installation und Benutzung finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Fernsehgerät geliefert wurde.

### Auswahl eines Displays

Wenn Sie an den Monitoranschluß Ihres Computers ein externes Display anschließen, können Sie den Ausgang auf das integrierte Display (LCD), den externen Monitor oder auf beide legen. Haben Sie ein Fernsehgerät an den Videoausgang angeschlossen, so können Sie zwischen dem LCD und dem Fernsehgerät umschalten.

Zur Auswahl eines Displays sind die folgenden Tasten zu drücken. Weitere Informationen siehe auch „Wahl des Anzeigemodus“ Seite 75.

Um	Drücken Sie	Ergebnis
auf den VGA-Monitor zu schalten	Fn+F7	Schaltet die Darstellung des Bildschirminhalts auf das Notebookdisplay (LCD), das an den Monitoranschluß angeschlossene externe Display sowie auf beide gleichzeitig.  
auf LCD oder TV anzuzeigen	Fn+F8	Schaltet zwischen LCD und TV um (das an den Videoausgang angeschlossene Display).  

### Betrachten eines Bildes mit einem Sony TV-Gerät als Monitor (mit VGA-Anschluß)

Mit dem PCG-737 (Auflösung: 1024 x 768)

- 1 Ändern Sie die Auflösung von 1024 x 768 auf 800 x 600.
- 2 Verbinden Sie den Computer (oder die Docking Station) mit Hilfe des Kabels mit dem Sony TV-Gerät. Drücken Sie die Tastenkombination Fn+F7 (LCD/VGA), um das Bild sowohl auf dem LC-Display als auch auf dem TV-Bildschirm zu sehen.
- 3 Sollten Sie auf dem TV-Bildschirm kein Vollbild sehen, drücken Sie die Tasten Fn+F7 noch einmal (dadurch wird das Bild nur im TV-Gerät angezeigt).
- 4 Passen Sie die Bildwiederholrate an.



Mit dem PCG-735 (Auflösung: 800 x 600)

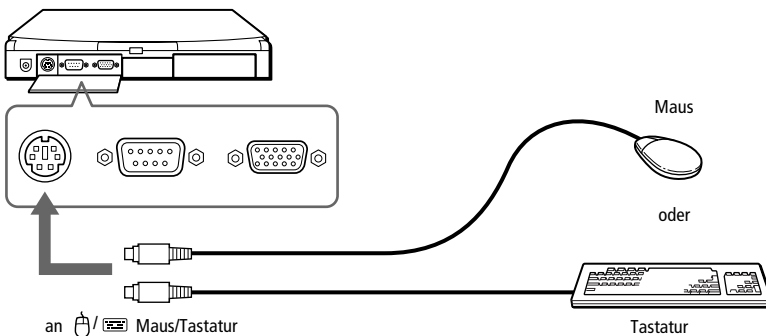
- 1 Verbinden Sie den Computer (oder die Docking Station) mit Hilfe des Kabels mit dem Sony TV-Gerät.
- 2 Drücken Sie die Tastenkombination Fn+F7 (LCD/VGA), um das Bild sowohl auf dem LC-Display als auch auf dem TV-Bildschirm zu sehen.
- 3 Sollten Sie auf dem TV-Bildschirm kein Vollbild sehen, siehe Punkte 4 und 5 unter PCD-737.

## Externe Maus oder Tastatur

Sie können eine externe Maus oder Tastatur an Ihren Computer anschließen. Maus und Tastatur können gleichzeitig an die Docking Station angeschlossen werden. (siehe „Docking Station“ Seite 45). Maus/Tastatur müssen mit einem PS/2-Stecker ausgerüstet sein. Anderenfalls ist ein Adapter zu verwenden.

### Anschließen einer externen Maus oder Tastatur

- Der Maus-/Tastaturanschluß ist am Notebook mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das Tastatur- oder Mauskabel an diesen Anschluß an, die  Markierung muß dabei nach oben zeigen.




Weitere Informationen über Installation und Benutzung finden Sie in dem Handbuch, das mit Ihrer Maus oder Tastatur geliefert wurde.

Vor dem Anschluß oder Entfernen der externen Maus oder Tastatur ist der Computer abzuschalten. Nach dem Anschluß starten Sie ihn neu.

Bei Verwendung einer an die serielle Schnittstelle angeschlossenen Maus ist sicherzustellen, daß die Maus mit dieser Schnittstelle kompatibel ist.

## Externe Lautsprecher

Durch den Anschluß von externen Lautsprechern können Sie die Qualität der Audiowiedergabe des Computers wesentlich verbessern.

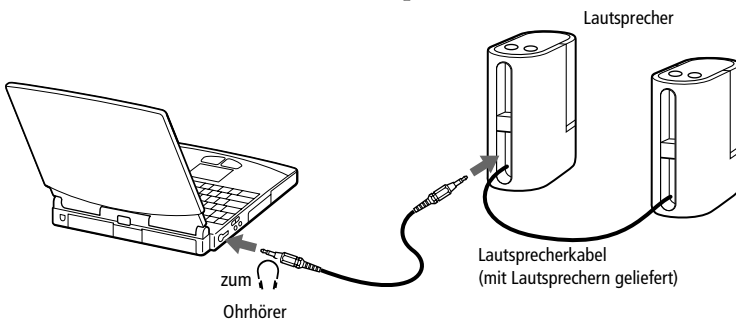
 Achten Sie darauf, daß die externen Lautsprecher für den Betrieb an einem Computer geeignet sind.


Vor Einschalten der externen Lautsprecher ist eine geringe Wiedergabelautstärke einzustellen.

Legen Sie keine Disketten auf die Lautsprecher, weil die darauf gespeicherten Daten durch die magnetischen Felder der Lautsprecher unbrauchbar gemacht werden können.

### Anschließen von externen Lautsprechern

- Der Ohrhöreranschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das Lautsprecherkabel dort an.




 Informationen über Installation und Benutzung finden Sie in dem Handbuch, das mit den Lautsprechern geliefert wurde.



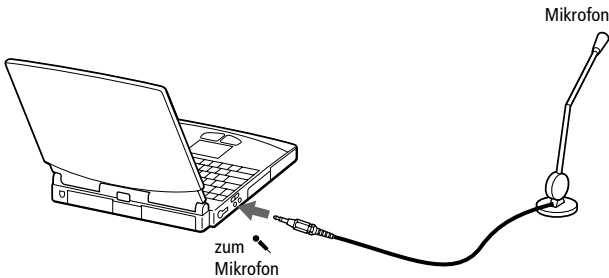
## Externes Mikrofon


Durch den Anschluß eines externen Mikrofons können Sie die Tonqualität Ihrer Aufnahmen verbessern.

 Achten Sie darauf, daß Ihr Mikrofon für den Anschluß an einen Computer geeignet ist.

### Anschließen eines externen Mikrofons

- Der Mikrofonanschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das Mikrofonkabel an diesen Anschluß an.



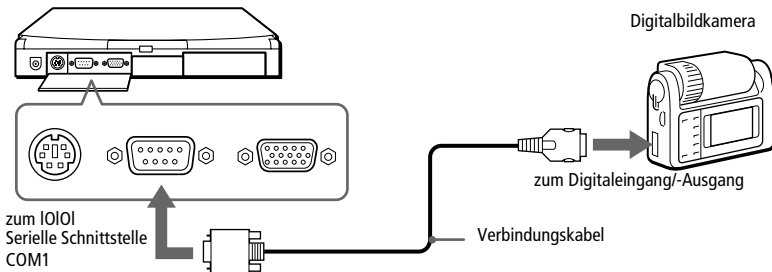
 Informationen über Installation und Benutzung finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Mikrofon geliefert wurde.

## Digitalkamera oder andere serielle Geräte

An Ihren Computer können Sie auch andere externe Geräte wie die Sony Digitalkamera über die serielle Schnittstelle COM1 anschließen.

### Anschließen einer Digitalkamera

- Der Anschluß der seriellen Schnittstelle COM1 ist am Notebook mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das eine Ende des Verbindungskabels an diesen Anschluß an, das andere Ende wird mit dem Digitalein-/ -ausgang der Digitalbildkamera verbunden.



Informationen über Installation und Benutzung finden Sie in dem Handbuch, das mit Ihrer Digitalbildkamera oder dem anderem seriellen Gerät geliefert wurde.

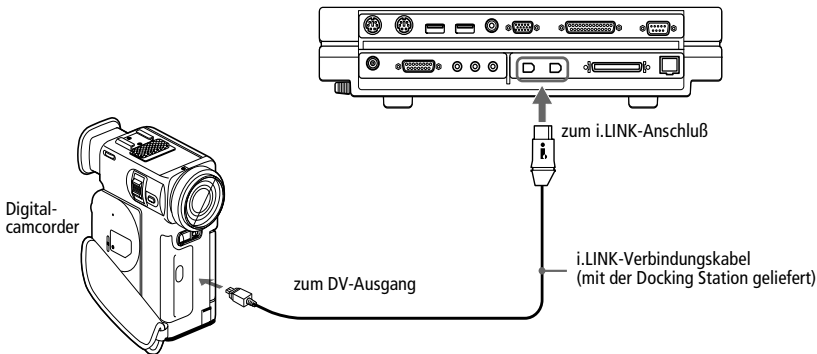
Wenn Sie eine Digitalbildkamera mit Infrarotschnittstelle oder ein anderes Gerät verwenden, das mit Infrarot-Datenübertragung arbeitet, siehe „Infrarot-Datenübertragungsgeräte“ Seite 34.

## Digitalcamcorder

An die i.LINK-Schnittstelle der Netzwerk-Docking Station kann ein Digitalcamcorder angeschlossen werden. Siehe „Docking Station“ Seite 45.

### Anschließen eines Digitalcamcorders

- Verbinden Sie das eine Ende des DV-Anschlußkabels mit dem i.LINK-Anschluß auf der Rückseite der Netzwerk-Docking Station und das andere Ende mit dem i.LINK-Anschluß des Digitalcamcorders (bei einigen Modellen ist diese Buchse nicht mit i.LINK beschriftet, aber die DV-Anschlüsse der Sony-Digitalcamcorder sind mit i.LINK kompatibel).



Abgebildet ist der Digitalcamcorder DCR-PC7 von Sony. Ihr Digitalcamcorder muß eventuell anders angeschlossen.

Informationen über Installation und Benutzung finden Sie in dem Handbuch, das mit Ihrem Digitalcamcorder geliefert wurde.


### Was ist IEEE1394?

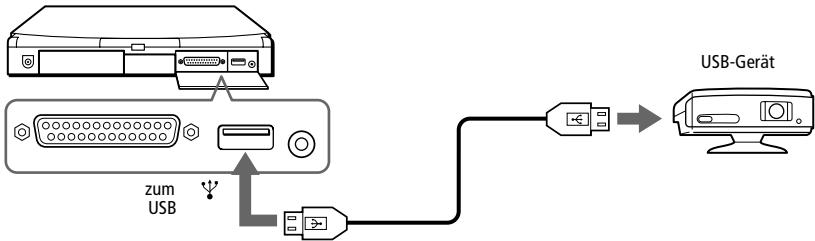
IEEE1394 ist eine serielle Hochgeschwindigkeits-Digitalschnittstelle, die für das Senden und Empfangen von Audio- und Videosignalen entwickelt wurde. Der gegenwärtig gültige Standard IEEE1394 erlaubt eine Datenübertragungsrates von bis zu 400 Mbit/s. IEEE1394 wurde für die Verbindung von PCs mit digitalen Audio- und Videogeräten als die am besten geeignete Schnittstelle angesehen. Sony hat als Mitglied der Arbeitsgruppe zur Einführung des Standards 1394 sehr stark für die Markteinführung des IEEE1394 geworben. Es ist geplant, Audio- und Videoprodukte sowie Computerperipherie mit der Schnittstelle IEEE1394 unter der Bezeichnung und dem Logo i.LINK auszurüsten.

## USB-Geräte (Universal Serial Bus)

Sie können an Ihren Computer ein USB-Gerät anschließen.

### Anschließen eines USB-Gerätes

- Der Anschluß für USB-Geräte ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das USB-Kabel dort an.



Ihr Computer ist mit USB-Ports ausgestattet und entspricht so dem aktuellen Stand der Technik. Es ist eventuell erforderlich, vor Verwendung des USB-Gerätes Gerätetreiber zu installieren, die zusammen mit dem jeweiligen Gerät geliefert werden.

Bevor Sie Ihr USB-Gerät nutzen können, ist die USB-Zusatzsoftware zu installieren, die mit dem anzuschließenden Gerät geliefert wurde.

Informationen über Installation und Benutzung finden Sie in dem Handbuch, das mit Ihrem USB-Gerät geliefert wurde.



# Verwenden von Media Bar

Mit Hilfe von Media Bar können Sie eine im CD-ROM-Laufwerk befindliche Audio- oder Video-CD wiedergeben. Die Wiedergabe von Audio- oder Videodateien, die in verschiedenen Formaten auf Ihrer Festplatte gespeichert sind, ist ebenfalls möglich.

## Starten von Media Bar

- 1 Klicken Sie auf das Startmenü von Windows 98.
- 2 Im Menü „Programme“ wählen Sie „Media Bar“ aus. Dieses Wiedergabeprogramm erscheint als eine einfache Steuerleiste am oberen Rand des Bildschirms, mit Schaltflächen, die ähnlich aussehen, wie die Tasten eines Videorecorders- oder CD-Spielers.



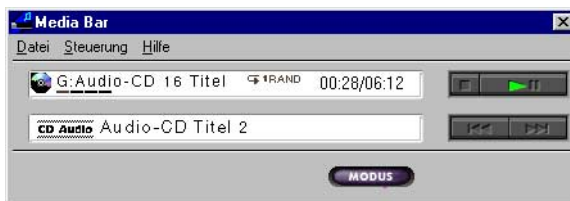
## Vergrößern von Media Bar

Die Steuerleiste kann durch Klicken auf die ganz rechts befindliche Schaltfläche „Vergrößern“ ( ▼ ) auf doppelte Höhe gebracht werden. Möchten Sie wieder zur kleinen Steuerleiste zurückkehren, klicken Sie auf die Schaltfläche Wiederherstellen ( ▲ ).



## Umwandeln der Steuerleiste in ein frei bewegliches Fenster

Möchten Sie die einfache Steuerleiste in ein frei bewegliches Fenster umwandeln, ziehen Sie die Steuerleiste in die Mitte des Bildschirms. Die Steuerleiste wird als Fenster mit Menü wie Datei, Steuerung und Hilfe verwandelt.



# Die Funktionen von Media Bar

Mit Media Bar können Sie:

- ❑ die Wiedergabe von Audio-, Video-CDs oder Dateien starten oder beenden.
- ❑ durch Dateien navigieren oder Titel auf einer CD suchen.
- ❑ die Wiedergabe an einer beliebigen Stelle unterbrechen und wieder fortsetzen.
- ❑ die automatische Wiedergabe konfigurieren, dazu gehören die:
  - ❑ Wiederholung sämtlicher Titel in programmierter Reihenfolge
  - ❑ Wiederholung eines gewählten Titels
  - ❑ Wiedergabe der programmierten Titel in zufälliger Abfolge

Videos werden in einem eigenen Filmfenster dargestellt, das frei positioniert und dessen Größe bis zur Vollbilddarstellung variiert werden kann. Unterstützt die CD PlayBack Control (z. B. Video-CD-ROM-Format), dann können Sie bestimmte Szenen oder Standbilder durch Angabe ihrer zugewiesenen Nummer auswählen.



Media Bar verfügt über eine umfangreiche und detaillierte Online-Hilfe. Um auf die Online-Hilfe zugreifen zu können, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Steuerleiste und wählen aus dem Kontextmenü Hilfe aus.

# Individuelle Konfiguration des Notebook-Computers

Sie können die Einstellungen Ihres Computers auf Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Die folgenden Abschnitte beschreiben in Kurzform, wie Sie die voreingestellten Werte Ihres Computers ändern können. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zum Sony Notebook Setup.

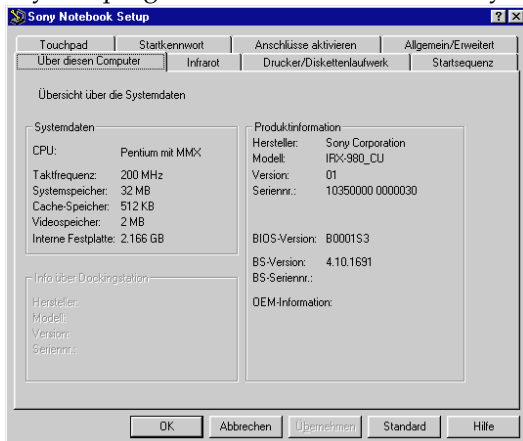


Möchten Sie mehr Informationen über die einzelnen Optionen, klicken Sie in das Sony Notebook Setup-Fenster, und lassen Sie sich die Hilfe anzeigen.

## Anzeigen des Sony Notebook Setup-Fensters

Anzeigen des Sony Notebook Setup-Fensters:

- 1 Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche der Windows 98 Task-Leiste.
- 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf „Sony-Ordner“, „Systemprogramme“ und wählen Sie Sony Notebook Setup.



- 3 Wählen Sie die Registerkarte, in der Sie Änderungen vornehmen möchten. Siehe „Register in Sony Notebook Setup“ auf Seite 68.
- 4 Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, klicken Sie auf OK.



## Register in Sony Notebook Setup

Registerkarte	Beschreibung
Über diesen Computer	Zeigt die Systeminformationen, einschließlich des zur Verfügung stehenden Speichers, der Seriennummer und der BIOS-Version an.
Infrarot	Ändern der Datenübertragungseinstellungen für die Infrarotschnittstelle, abhängig von dem Infrarotgerät, mit dem Ihr Computer Daten austauschen soll.
Drucker/ Diskettenlaufwerk	Wechseln zwischen dem Anschluß eines Druckers oder eines Diskettenlaufwerks, ohne den Computer ausschalten zu müssen. Ändern der Einstellungen für den Druckeranschluß.
Startsequenz	Wahl der Reihenfolge von Laufwerken und Geräten, von denen gebootet werden soll. Sie können die Festplatte in der Docking Station oder auch andere Laufwerke angeben, die sich in Ihrem Computer befinden.
Energieverwaltung	Zur Verlängerung der Betriebsdauer des Computers mit eingesetztem Akku kann eine Energiesparstufe gewählt werden.
Touchpad	Wenn Sie eine optional erhältliche Maus an die serielle Schnittstelle Ihres Computers anschließen, können Sie das Touchpad abschalten. Sie können die Einstellungen für Ihre Maus mit Hilfe des Maus-Dienstprogramms vornehmen.
Startkennwort	Durch ein Kennwort für den Systemstart verhindern Sie den unbefugten Zugriff auf Ihre Daten.
Anschlüsse aktivieren	Ändern der Hardware-Ressourcen, wie z. B. die I/O-Adresse, IRQ oder DMA, abhängig von der optionalen Hard- oder Software, die Sie verwenden. Deaktivieren von Anschlüssen gibt Systemressourcen frei. Zur Änderung der Einstellungen z. B. für die serielle Schnittstelle und Audio klicken Sie auf der Registerkarte Allgemein/Erweitert auf Erweitert.
Allgemein/Erweitert	Umschalten zwischen der Anzeige von allgemeinen und erweiterten Einstellungen (zusätzliche Register mit Einstellungsmöglichkeiten für Fortgeschrittene). Zu den erweiterten Einstellungen gehören die Register „Serielle Schnittstelle“, „Audio“, „Anschlüsse aktivieren“ sowie der Überblick über die zur Verfügung stehenden Hardwareressourcen.

## Energiesparfunktionen

Mit Hilfe des Dienstprogramms PowerPanel können Sie die Energiesparstufen für Ihren Computer einstellen. Darüber hinaus stellt es Informationen über Systemaktivität und Akkubetriebszeit zur Verfügung. Die folgenden Abschnitte beschreiben in Kurzform, wie Sie den Stromverbrauch Ihres Computers und damit die Betriebsdauer des Akkus maximieren können. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu PowerPanel.

### Einstellung der Energiesparstufen

PowerPanel gibt Ihnen die Möglichkeit, Einstellungen der Energiesparstufen in einem Bereich zwischen maximaler und keinerlei Energieeinsparung vorzunehmen. Es stehen u.a. folgende Einstellungen zur Verfügung:



**Maximale Systemleistung** — Stellt die beste Systemleistung zur Verfügung, wobei aber gleichzeitig Energie gespart wird.



**Längste Akkubetriebszeit** — Energiesparstufe, die die längste Akkubetriebszeit und eine gute Systemleistung gewährleistet. Reduziert die Prozessortaktfrequenz und schaltet den Computer nach einer bestimmten Zeit in den Standby-Modus.



**Netzbetrieb** — Der Energiesparzustand, wenn der Computer mit dem Netzadapter betrieben wird. Ähnlich der Einstellung Energiesparfunktionen Aus. Das PowerPanel lädt automatisch das Netzbetriebsprofil, es sei denn, Sie deaktivieren dieses Merkmal.



**Standby** — Schaltet das System in den Standby-Modus, ein Energiesparzustand, der den Zustand des Systems und der externen Geräte im RAM speichert. Der Stromverbrauch wird auf ein Minimum reduziert und das System bleibt eingeschaltet. Soll das System wieder aktiv werden, drücken Sie eine beliebige Taste oder betätigen Sie den Netzschalter des Computers.



**Schlafmodus** — Energiesparstufe mit dem geringsten Stromverbrauch. Das System schreibt den Zustand des Systems und der externen Geräte auf die Festplatte und schaltet die Stromversorgung ab. Möchten Sie das System wieder in den vorhergehenden Zustand bringen, betätigen Sie den Netzschalter. Das System legt die Daten in der „Save to Disk-Partition“ der Festplatte ab.



**Videobereitschaft** — Schaltet das integrierte Display auf Bereitschaft, um Energie zu sparen. Deaktivieren Sie diese Energiesparfunktion, bleibt das Display aktiv; es sei denn, das System schaltet in die Systembereitschaft oder den Standby-Modus. Das Display ist einer der größten Stromverbraucher des Systems.



**Festplattenbereitschaft** — Schaltet den Festplatten-Antriebsmotor ab. Obwohl Sie mit diesem Befehl die Stromversorgung für die Festplatte manuell ausschalten können, führt jede Anforderung des Systems zu einem Start der Festplatte. In den Energiesparzuständen Systembereitschaft und Standby kann das System leerlaufende externe Geräte abschalten, um Energie zu sparen.



**CPU-Taktsteuerung** — Ermöglicht die Verringerung der Prozessorgeschwindigkeit, um den Stromverbrauch zu senken. Mit dem Schieberegler können Sie einen Prozentsatz wählen. In der Automatik-Stellung, übernimmt PowerPanel die Feinstellung des CPU-Taktes und sorgt für ein optimales Verhältnis von Stromverbrauch und Prozessorleistung.



**PC-Card-Energiesparsteuerung** — Steuert die PC-Card-Sockel. Doppelklicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld für die PC-Card-(PCMCIA)-Eigenschaften zu öffnen. Sie können sich die Eigenschaften für die PC-Cards ansehen.

## Aktivieren von PowerPanel

- 1 Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche auf der Task-Leiste von Windows 98.
- 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf „Programme“, und wählen Sie PowerPanel.

Es wird die Symbolleiste Energiesparfunktionen angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger über das Atom-Symbol auf der Task-Leiste bewegen, wird eine Kurzinfo mit dem Namen des aktiven Energiesparprofils eingeblendet.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche, die Sie einstellen möchten.  
Die zugehörige Energiesparfunktion wird aktiviert.

## Anpassen der PowerPanel-Symbolleisten

Die PowerPanel-Symbolleiste können Sie auf Ihre Anforderungen einstellen. Jede der vordefinierten Energiesparfunktionen kann hinzugefügt werden. Sie können auch eigene Schaltflächen erzeugen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu PowerPanel.

## Anzeigen von Akku-Informationen

Sie können sich detaillierte Informationen über die in Ihrem Computer und in der Docking Station verwendeten Akkus anzeigen lassen. Die folgenden Abschnitte beschreiben in Kurzform, wie Sie sich die allgemeinen Akkuinformationen anzeigen lassen können. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu BatteryScope.

### Aktivieren von BatteryScope

#### BatteryScope aktivieren

- 1 Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche auf der Windows 98-Task-Leiste.
- 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf „Programme“, und klicken Sie auf BatteryScope.

Bewegen Sie den Mauszeiger über das Akku-Symbol auf der Task-Leiste, wird eine Kurzinfo eingeblendet, die angibt, wieviel Akkukapazität derzeit zur Verfügung steht und wie lange Sie ungefähr noch arbeiten können, bis der Akku völlig leer ist.

Sie können auf der gemeinsamen Symbolleiste PowerPanel und BatteryScope auch Akku-Meßinstrumente anzeigen.



- Prozentanzeige**  
Zeigt die verbleibende Akkukapazität in Prozent an.
- Restzeitanzeige**  
Zeigt die geschätzte Zeit in Stunden und Minuten an, die noch zur Verfügung steht, bis der Akku vollständig entladen ist.

## Akkusymbole

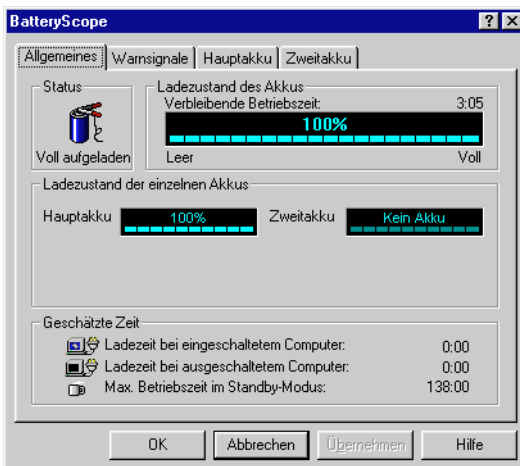
Akkusymbol	Akkustatus
	Benutzt
	Laden
	Nicht verwendet
	Kein Akku

## Anzeige von detaillierten Akku-Informationen

Sie können Informationen über die Akkus erhalten.

- Zur Anzeige des BatteryScope-Fensters klicken Sie auf die Anwendungsleiste.

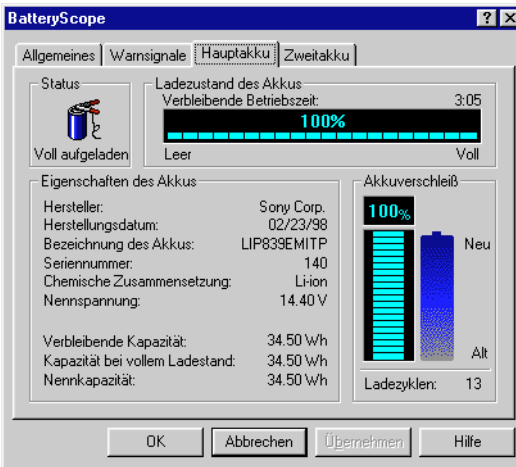
Im BatteryScope-Fenster erscheint daraufhin die Registerkarte Allgemein mit Angaben über die geschätzte Zeit bis zur vollständigen Akkuentladung und die Ladezeit.



## Anzeige von Informationen über einzelne Akkus

- 1 Zur Anzeige von Informationen über den Akku im Akkufach auf der linken Seite klicken Sie auf die Registerkarte Hauptakku.
- 2 Zur Anzeige von Informationen über den Akku im Akkufach auf der rechten Seite klicken Sie auf die Registerkarte Zweitakku.

Sie können sich Angaben wie die geschätzte Zeit bis zur vollständigen Akkuentladung oder Produktinformationen für jeden Akku anzeigen lassen.



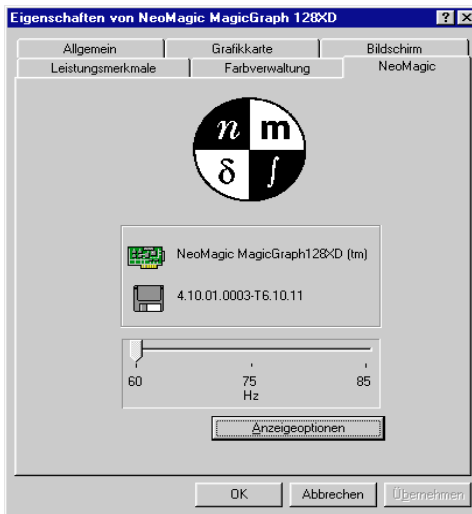
## Einstellen der BatteryScope-Anwendungsleiste und des Alarmsystems

Die BatteryScope-Symbolleiste können Sie auf Ihre Anforderungen einstellen. Auch die Alarmeinrichtungen können bestimmt werden werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu BatteryScope.

## Wahl des Anzeigemodus

Wenn Sie ein externes Display anschließen, können Sie den Bildschirminhalt auf den integrierten Flüssigkristallbildschirm (LCD) oder das externe Display schalten:

- 1 Öffnen Sie das Startmenü durch Klicken auf die Schaltfläche Start.
- 2 Zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Systemsteuerung.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Bildschirmsymbol.
- 4 Klicken Sie unter Einstellungen / Erweitert auf das Register NeoMagic.



- 5 Klicken Sie auf Anzeigeoptionen.



### 6 Wählen Sie eine der Optionen unter Anzeigemodus aus.

Anzeigemodus	Funktion
Monitor	Stellt den Bildschirminhalt nur auf dem externen Display dar, das mit dem Monitoranschluß Ihres Computers verbunden ist.
LCD	Stellt den Bildschirminhalt nur auf dem integrierten Flüssigkristalldisplay (LCD) dar.
Monitor/LCD	Stellt den Bildschirminhalt sowohl auf dem externen Display, das mit dem Monitoranschluß Ihres Computers verbunden ist, als auch auf dem integrierten Flüssigkristalldisplay (LCD) dar.
TV	Stellt den Bildschirminhalt nur auf dem Fernsehgerät oder Videoprojektor, der an den Videoausgang Ihres Computers angeschlossen ist, dar.

### 7 Klicken Sie auf OK.



Die folgenden Displays können nicht gleichzeitig verwendet werden:

- Das Flüssigkristalldisplay Ihres Computers und eine externes Display, das an den Videoausgang angeschlossen ist.
- Externe Displays, die den Monitoranschluß und den Videoausgang verwenden.

Die Bildwiederholfrequenz läßt sich einstellen, wenn Sie als Anzeigemodus Monitor wählen.

Möchten Sie Bilder auf einem Fernsehgerät darstellen, das an den Videoausgang angeschlossen ist, dürfen Sie kein Gerät an den Monitoranschluß anschließen.

## Wenn Sie TV wählen

Wenn Sie TV als Anzeigemodus wählen, können Sie die TV-Anzeige-  
position und die gewünschte Fernsehnorm einstellen.

### TV-Optionen wählen

Nachdem Sie TV in Schritt 6 gewählt haben, wählen Sie die TV-Optionen.

TV-Optionen	Funktion
Bildfilter	Regelt das Flimmern.
Optimale TV-Einstellung	Stellt die Auflösung für ein optimales Fernsehbild ein.
PAL/SECAM	Stellt PAL/SECAM ein.
NTSC	Stellt NTSC ein.

### Wahl einer Fernsehnorm

Die zu verwendende Fernsehnorm kann unter TV-Optionen eingestellt werden. Nachdem Sie TV in Schritt 6 gewählt haben, stellen Sie unter TV-Optionen die Fernsehnorm ein. Die Farbfernsehnormen unterscheiden sich von Land zu Land. Wählen Sie einen der nachstehend aufgeführten Ländernamen aus, um die an Ihrem Aufenthaltsort gültige Fernsehnorm einzustellen.

Fernsehnorm	Land
PAL	Australien, Österreich, Belgien, China, Tschechische Republik, Dänemark, Finnland, Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Hongkong, Italien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Norwegen, Portugal, Singapur, Slowakische Republik, Spanien, Schweden, Schweiz, Thailand
NTSC	Bahamas, Bolivien, Kanada, Mittelamerika, Chile, Kolumbien, Ekuador, Jamaika, Japan, Korea, Mexiko, Peru, Surinam, Taiwan, Philippinen, U.S.A., Venezuela



Sie können keine Bilder auf einem SECAM-Fernsehgerät oder -Videomonitor darstellen, selbst wenn Sie PAL/SECAM einstellen.



# Probleme? — Hier ist die Lösung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Hilfe von Sony erhalten können. Ebenfalls enthalten sind Hinweise zur Fehlerbehebung.

## Die Sony Kundendienst-Optionen

Sony stellt Ihnen verschiedene Optionen des Kundendienstes zur Verfügung. Wenn Sie einmal Fragen zu Ihrem Notebook-Computer und der vorinstallierten Software haben sollten, nutzen Sie bitte die nachfolgend aufgeführten Kundendienstmöglichkeiten:

- ❑ **Dieser Leitfaden** enthält Informationen darüber, wie Sie Ihren Computer bedienen, externe Geräte anschließen, die Dienstprogramme nutzen und grundlegende Aufgaben mit Ihrem Computer ausführen.
- ❑ Die **Online-Hilfe-Dateien**, die Bestandteil der vorinstallierten Software sind, enthalten Informationen darüber, wie Sie die Software am besten nutzen.
- ❑ Der **Leitfaden Über Ihren Sony Notebook-Computer** listet die vorinstallierte Software auf. Dieser Leitfaden enthält auch ein Verzeichnis des Verpackungsinhalts sowie die technischen Daten Ihres Computers. Der Leitfaden gehört zum Lieferumfang Ihres Computers und ist als elektronisches Dokument verfügbar.
- ❑ Die **Sony Kundenservice-Broschüre** informiert Sie ausführlich darüber, wie Sie mit dem Sony Kundenservice-Zentrum „VAIO Link“ Verbindung aufnehmen können. Es enthält Angaben darüber, wie Sie die Vorteile der erweiterten Garantie nutzen können.
- ❑ Der **VAIO Channel** stellt Ihnen Online-Informationen über Ihren Notebook-Computer sowie andere Produkte von Sony zur Verfügung, die mit diesem kompatibel sind. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche des VAIO Channels auf Ihrer Channel-Leiste, um Verbindung über das World Wide Web aufzunehmen.
- ❑ **VAIO Link:** Sollten Sie Probleme mit Ihrem Notebook-Computer haben, können Sie sich per Telefon, Fax oder E-Mail an VAIO Link wenden (die Rufnummern finden Sie in Ihrer *Kundenservice-Broschüre* oder im VIAO Channel). Bevor Sie VAIO Link anrufen, versuchen Sie bitte, Ihr Problem durch Nachschlagen in Ihrem Benutzerhandbuch

(Abschnitt Fehlerbehebung) oder in den Handbüchern und Hilfe-Dateien für die externen Geräte oder Software zu lösen.

- Der **Sony E-Mail-Support** beantwortet Ihre Fragen per E-Mail. Es genügt, wenn Sie Ihre Frage in Form einer E-Mail an den Sony E-Mail-Support absenden. Ein Spezialist wird sie per E-Mail beantworten. Möchten Sie eine E-Mail an den E-Mail-Support senden, so beachten Sie bitte die in Ihrer *Sony Kundenservice-Broschüre* enthaltenen Informationen.

## Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt gibt Hilfestellung bei Problemen, die bei der Nutzung des Computers auftreten können. Für viele Probleme gibt es einfache Lösungen. Bevor Sie mit VAIO Link Kontakt aufnehmen, versuchen Sie bitte erst selbst, Ihr Problem mit den nachfolgend aufgeführten Fehlerbeschreibungen zu lösen.

### **Mein Computer läßt sich nicht starten**

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer steckt und ob er geladen ist/wird.
- ❑ Vergewissern Sie sich, daß sich in dem Diskettenlaufwerk keine Diskette befindet.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Stecker des Netzkabels und aller anderen Kabel fest in den jeweiligen Anschlüssen sitzen (wie beschrieben in „Anschließen externer Geräte“ Seite 41).
- ❑ Haben Sie den Computer an eine USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung) angeschlossen, prüfen Sie, ob diese eingeschaltet ist und arbeitet.
- ❑ Wenn Sie einen externen Bildschirm verwenden, prüfen Sie, ob er mit Strom versorgt wird und eingeschaltet ist. Prüfen Sie, ob Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt sind. Weitere Informationen über Installation und Benutzung befinden sich in dem Handbuch, das mit Ihrem Bildschirm geliefert wurde.
- ❑ Feuchtigkeit aufgrund von Kondensation im Gerät: Benutzen Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht, und schalten Sie ihn anschließend ein.

### **Mein Flüssigkristallbildschirm (LCD) zeigt überhaupt nichts an**

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet ist. Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer steckt und ob er geladen ist/wird.

- ❑ Stellen Sie die Helligkeit des integrierten LC-Displays (LCD) ein (Seite 18).
- ❑ Der Computer befindet sich evtl. in Videobereitschaft. Zur Aktivierung des integrierten Displays drücken Sie eine beliebige Taste.
- ❑ Der Videoausgang ist evtl. auf einen externen Monitor geschaltet. Drücken Sie Fn+F7, bis der Videoausgang auf dem integrierten Display dargestellt wird.
- ❑ Der Videoausgang ist evtl. auf ein Fernsehgerät geschaltet. Drücken Sie Fn+F8, bis der Videoausgang auf dem integrierten Display dargestellt wird.

### **Der Bildinhalt wird auf meinem externen Monitor nicht zentriert oder nicht in der richtigen Größe dargestellt**

Zur Einstellung des Bildes verwenden Sie die Bedienelemente des externen Monitors. Weitere Informationen über Installation und Benutzung Ihres Monitors finden Sie in dem Handbuch, das mit Ihrem Monitor geliefert wurde.

### **Auf meinem Fernschirmschirm erscheint überhaupt kein Bild**

- ❑ Überprüfen Sie, ob alle Kabel richtig angebracht sind (wie in „Anschließen externer Geräte“ Seite 41 beschrieben).
- ❑ Eine Auflösung von 1024 x 768 Pixeln kann von Fernsehgeräten nicht dargestellt werden. Verringern Sie in diesem Fall die Auflösung.

### **Das Videobild auf meinem Bildschirm ist zu dunkel**

Haben Sie ein externen externen Monitor an den Monitoranschluß angeschlossen, trennen Sie diesen vom Monitoranschluß Ihres Computers.

### **Mein Computer „stürzt ab“**

- ❑ Versuchen Sie einen Neustart des Computers. Klicken Sie auf der Task-Leiste von Windows erst auf die Schaltfläche Start, anschließend auf Beenden und Neu starten
- ❑ Ist es Ihnen nicht möglich, den Computer wie oben beschrieben neu zu starten, können Sie einen Neustart durch zweimaliges Drücken der Tastenkombination Strg+Alt+Delete (oder durch einmaliges Drücken der Tasten Strg+Alt+Delete und anschließendem Klicken auf Herunterfahren im Windows Task-Manager) herbeiführen.

- ❑ Erreichen Sie auch damit keinen Neustart, so schieben Sie den Netzschalter nach vorne und halten ihn in dieser Position mindestens vier Sekunden lang fest. Dadurch wird die Stromversorgung für den Computer abgeschaltet.
- ❑ Hängt sich Ihr Computer auf, wenn Sie eine CD-ROM abspielen, stoppen Sie die CD-ROM, und führen Sie einen Neustart des Computers durch, indem Sie zweimal die Tastenkombination Strg+Alt+Delete drücken.



Drücken Sie Strg+Alt+Delete, so kann das zum Verlust der Daten in Anwendungen führen, die gegenwärtig geöffnet sind.

### **Ich kann die Schublade meines CD-ROM-Laufwerks nicht öffnen**

- ❑ Prüfen Sie, ob das CD-ROM-Laufwerk richtig eingesetzt wurde.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer eingeschaltet ist.
- ❑ Drücken Sie die Auswurf Taste an dem CD-ROM-Laufwerk.
- ❑ Führt das Drücken der Auswurf Taste nicht zum Öffnen der CD-Schublade, können Sie einen dünnen und spitzen Gegenstand in die Bohrung rechts neben der Auswurf Taste einführen.

### **Ich kann keine CD abspielen**

- ❑ Prüfen Sie, ob das CD-ROM-Laufwerk richtig eingesetzt wurde.
- ❑ Achten Sie darauf, daß das Etikett der CD nach oben zeigt.
- ❑ Ist für das Abspielen der CD-ROM eine Software erforderlich, prüfen Sie, ob die Software gemäß den Anweisungen des Programms installiert wurde.
- ❑ Überprüfen Sie die Lautstärke Einstellung der Lautsprecher.
- ❑ Reinigen Sie die CD-ROM.
- ❑ Feuchtigkeit aufgrund von Kondensation im Gerät. Benutzen Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht und schalten Sie ihn anschließend ein.

### **Wenn ich auf ein Anwendungssymbol doppelklicke, erscheint eine Meldung wie z.B. „Sie müssen die Anwendungs-CD in ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen“, und die Software startet nicht**

- ❑ Manche Titel erfordern bestimmte Dateien, die sich auf der Anwendungs-CD befinden. Legen Sie die Anwendungs-CD ein, und versuchen Sie, das Programm noch einmal zu starten.
- ❑ Achten Sie darauf, daß das Etikett der CD nach oben zeigt.



### **Ich kann mit meinem Diskettenlaufwerk keine Disketten beschreiben**

- ❑ Die Diskette ist schreibgeschützt. Deaktivieren Sie den Schreibschutz oder verwenden Sie eine Diskette, die nicht schreibgeschützt ist.
- ❑ Achten Sie darauf, daß die Diskette richtig in das Diskettenlaufwerk eingeschoben wurde.

### **Mein Softwareprogramm „hängt sich auf“ oder „stürzt ab“**

Nehmen Sie Verbindung mit dem Softwarehersteller oder der technischen Hotline auf. Ein Verzeichnis von Telefonnummern finden Sie in Ihrem Leitfaden *Über Ihren Sony Notebook-Computer*.

### **Keine Lautsprecherwiedergabe**

- ❑ Die eingebauten Lautsprecher sind abgeschaltet. Zum Einschalten der Lautsprecher drücken Sie Fn+F3.
- ❑ Die Wiedergabelautstärke ist auf Minimum eingestellt. Drücken Sie Fn+F4 und anschließend **↑** oder **→**, um die Lautstärke zu erhöhen.
- ❑ Wird Ihr Computer mit Akkus betrieben, prüfen Sie, ob diese richtig eingesetzt und geladen sind/werden.
- ❑ Arbeiten Sie mit einer Anwendung, die ihre eigenen Lautstärkeregler hat, prüfen Sie, ob die Lautstärke richtig eingestellt ist.
- ❑ Prüfen Sie die Lautstärkeregler in Windows.
- ❑ Wenn Sie externe Lautsprecher anschließen, achten Sie darauf, daß diese richtig angeschlossen sind und die Lautstärkeregler nicht auf Null stehen. Sind die Lautsprecher mit einem Stummschalter ausgerüstet, achten Sie darauf, daß dieser ausgeschaltet ist. Werden die Lautsprecher aus Akkus mit Strom versorgt, prüfen Sie, ob diese richtig eingesetzt und geladen sind.
- ❑ Haben Sie einen Ohrhörer oder ein Audiokabel an den Ohrhöreranschluß angeschlossen, ziehen Sie den Stecker heraus.
- ❑ Befindet sich das CD-ROM-Laufwerk in der Docking Station, sind die eingebauten Lautsprecher abgeschaltet.

### **Wenn ich Fn+F3 drücke, sehe ich die Meldung „Muting“**

Klicken Sie auf das Lautstärkesymbol auf der Task-Leiste von Windows 98. Sobald der Lautstärkecursor erscheint, deaktivieren Sie „Muting“ durch Klicken auf diese Option. Sie können die Funktion „Muting“ aber auch durch nochmaliges Drücken der Tasten Fn+F3 deaktivieren.

**Mein Modem (PC-Card) funktioniert nicht**

- ❑ Prüfen Sie, ob Ihre PC-Card richtig im Computer sitzt (Etikett nach oben).
- ❑ Prüfen Sie, ob das Telefon-Anschlußkabel an die PC-Card angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie in „PC-Card-Modem“ Seite 42.
- ❑ Prüfe Sie, ob die Telefonleitung an das Telefonnetz angeschlossen ist. Die Telefonleitung läßt sich prüfen, indem Sie ein normales Telefon anschließen, den Hörer abnehmen und prüfen, ob Sie das Freizeichen hören.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Telefonnummer, die das Programm anwählt, richtig ist.
- ❑ Achten Sie darauf, daß die von Ihnen verwendete Software kompatibel mit der gelieferten PC-Card ist. (Die vorinstallierten Programme sind kompatibel.)
- ❑ Weitere Informationen finden Sie in dem mit der PC-Card gelieferten Handbuch.

**Mein Mikrofon funktioniert nicht**

Wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, prüfen Sie, ob der Mikrofonstecker richtig im Mikrofonanschluß Ihres Computers steckt. Weitere Informationen siehe „Externes Mikrofon“ Seite 60.

**Meine Maus funktioniert nicht**

Wenn Sie eine externe Maus verwenden, prüfen Sie, ob die Maus an den Mausanschluß angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Externe Maus oder Tastatur“ Seite 58.

**Mein Touchpad interpretiert ein einfaches Klicken als Doppelklick**

Klicken Sie auf das Maussymbol in der Systemsteuerung, und ändern Sie die Tastenzuordnungen in dem Feld Eigenschaften. Einer der Tasten wurde der Doppelklick zugeordnet.

**Der Lüfter in meinem Notebook ist zu laut**

Mit Hilfe des Programms PowerPanel können Sie den Lüfter leise schalten. Weitere Hinweise dazu finden Sie in der Online-Hilfe zu PowerPanel.

### **Mein Computer läßt sich nicht abschalten**

Starten Sie den Notebook-Computer neu, indem Sie zweimal die Tastenkombination Strg + Alt + Delete drücken. Sollte dies nicht funktionieren, dann schieben Sie den Netzschalter an der linken Seite nach vorne und halten ihn mindestens vier Sekunden in dieser Position. Dadurch wird die Stromzufuhr unterbrochen.

### **Mein Computer schaltet plötzlich in den Energiesparmodus um**

Mit Hilfe des Programms PowerPanel können Sie den Energiesparmodus abschalten. Weitere Hinweise dazu finden Sie in der Online-Hilfe zu PowerPanel.

### **Meine PC-Card funktioniert nicht**

- Achten Sie darauf, daß die PC-Card kompatibel mit Windows 98 ist.
- Deaktivieren Sie mit Hilfe des Sony Notebook Setup-Programms Geräte, die Sie gegenwärtig nicht benutzen.

## Verwendung der Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Verwendung der Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM.

Mit Hilfe dieser CD-ROM können Sie:

- das System vollständig wiederherstellen
- eine Anwendung wiederherstellen
- eine manuelle Neuinstallation von Gerätetreibern vornehmen

Es kann sein, daß Sie bei einem schwerwiegenden Systemzusammenbruch den gesamten Inhalt Ihrer Festplatte wiederherstellen müssen.

In einem solchen Fall führen Sie eine Systemwiederherstellung durch.

Haben Sie mit Ihrem Computer ein Problem, das möglicherweise auf ein schlecht konfiguriertes System zurückzuführen ist, kann die Neuinstallation eines Gerätetreibers die Lösung für Ihr Problem bringen.

Ein anderes Problem könnte sein, daß eine vorinstallierte Anwendung nicht mehr richtig arbeitet. Die Neuinstallation der jeweiligen Anwendung sollte das Problem lösen. Daraus folgt, Sie sollten ein Anwendungsprogramm wiederherstellen.

### Neuinstallation des Systems

Verwenden Sie diese Option nur, wenn Ihr System schweren Schaden genommen hat. Zum Beispiel: Windows 98 arbeitet nicht mehr, oder Ihr PC verhält sich äußerst eigenartig... Die Neuinstallation des Systems wird die Originalkonfiguration Ihres PCs vollständig wiederherstellen.



Diese CD kann nur auf dem Sony Notebook-Computer verwendet werden, den Sie erworben haben, und nicht auf einem anderen Sony PC oder dem eines anderen Herstellers!



Bei einer Neuinstallation des Systems werden sämtliche Daten, die auf der Festplatte gespeichert sind, unwiderruflich gelöscht. Deshalb ist es ratsam, vor der Neuinstallation die auf der Festplatte befindlichen Daten auf eine externe Platte auszulagern. Ist dies unter Windows 98 nicht möglich, versuchen Sie, die Daten von der DOS-Ebene aus auf Disketten zu speichern.



**HINWEIS:** Achten Sie darauf, daß Ihr Computer an das Stromnetz angeschlossen ist, bevor Sie die Neuinstallation durchführen (nicht mit Akku durchführen).



Zur Neuinstallation des Systems muß sich das CD-ROM-Laufwerk im Computer befinden, nicht in der Docking Station!

Bei der System-Neuinstallation müssen Sie die Windows® 98 Registrierung erneut vornehmen. Sorgen Sie dafür, daß Sie die Produkt-ID zur Hand haben, die sich auf dem Einband Ihres Handbuches „Einführung in Microsoft Windows 98“ befindet. Diese Produkt-ID benötigen Sie zur Neuinstallation.

### Verfahren der System-Neuinstallation

- 1** Schalten Sie Ihren Computer ein (Stromversorgung nur aus dem Netz), und legen Sie die CD mit der Sony Produkt-Sicherheitskopie in das CD-ROM-Laufwerk.
- 2** Schalten Sie Ihren Computer aus (schieben Sie hierfür den Netzschalter nach vorne und halten ihn in dieser Position mindestens vier Sekunden lang fest).
- 3** Warten Sie zehn Sekunden, und schalten Sie dann Ihren Computer wieder ein.
- 4** Klicken Sie auf OK. Dadurch bestätigen Sie, daß Sie die Microsoft Lizenzvereinbarung gelesen und akzeptiert haben.
- 5** Als nächstes erscheint der Systeminstallationsbildschirm. Wenn Sie wirklich sicher sind, daß es Ihnen nichts ausmacht, sämtliche Daten zu verlieren, wählen Sie „Ja“.
- 6** Daraufhin erscheint eine letzte Warnung. Klicken Sie jetzt „Weiter“, werden sämtliche Daten endgültig entfernt und die System-Neuinstallation beginnt.



Die Neuinstallation dauert etwa 10 bis 15 Minuten.

### Wenn Ihr Computer die System-Neuinstallation nicht startet

Sehen Sie in Ihrer *Sony Kundenservice-Broschüre* nach, und nehmen Sie Verbindung mit VAIO Link entweder per Telefon oder Fax auf.

## Verfahren zur Wiederherstellung einer Anwendung

Mit Hilfe des Dienstprogramms zur Wiederherstellung einer Anwendung können Sie einzelne Anwendungen neu installieren.

Die Neuinstallation eines Programms kann Probleme bei einem Programm lösen, das nicht mehr richtig arbeitet.



Verwenden Sie die CD mit der Produkt-Sicherheitskopie für Windows 98. Die Anwendung läßt sich nicht von der DOS-Ebene aus starten.

### Vorgehensweise bei der Wiederherstellung einer Anwendung

- 1** Schalten Sie Ihren Computer ein (nur unter Verwendung des Netzadapters). Warten Sie, bis Windows 98 gestartet ist und läuft.
- 2** Legen Sie die CD mit der Produkt-Sicherheitskopie in das Laufwerk ein. Das Dienstprogramm für die Wiederherstellung von Anwendungen wird jetzt automatisch geladen.
- 3** Wenn das Menü zur Wiederherstellung von Anwendungen erscheint, folgen Sie bitte den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen zur Auswahl der neu zu installierenden Anwendung.



Wenn Sie eine Anwendung neu installieren, verlieren Sie keine Daten.

## Neuinstallation eines Gerätetreibers

Prüfen Sie zuerst, ob sich der neu zu installierende Treiber auf der CD mit der Produkt-Sicherheitskopie befindet. Im Verzeichnis „Drivers“ (in G:\Drivers) befinden sich nur Treiber, die nicht mit Windows 98 geliefert werden. Durchsuchen Sie alle Unterverzeichnisse nach dem gewünschten Treiber. Zur Installation des jeweiligen Treibers starten Sie als nächstes den Hardware-Assistenten „Neue Hardware hinzufügen“ (wählen Sie im Windows Start-Menü „Einstellungen“, dann „Systemsteuerung“).



# Hinweise für den Benutzer

In diesem Abschnitt werden Richtlinien und Vorsichtsmaßnahmen beschrieben, die Ihnen helfen sollen, Ihren Computer vor Schaden zu bewahren.

## Umgang mit dem LC-Display

- ❑ Das integrierte Display darf nicht direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt werden, da dies zu Schäden an dem Display führen kann. Vorsicht bei Einsatz des Computers in der Nähe eines Fensters.
- ❑ Kratzer auf dem Display oder Ausübung von Druck auf die Displayoberfläche sind zu vermeiden. Dies könnte zu Fehlfunktionen führen.
- ❑ Der Einsatz des Computers bei niedrigen Temperaturen kann zu einem Störbild auf dem Display führen. Dabei handelt es sich nicht um einen Fehler! Wird der Computer wieder in eine Umgebung mit normaler Temperatur gebracht, verschwindet das Störbild.
- ❑ Ein Störbild kann dann auf dem Display erscheinen, wenn dasselbe Bild über eine lange Zeit dargestellt wird. Das Störbild verschwindet nach einiger Zeit. Störbilder können durch die Verwendung eines Bildschirmschoners vermieden werden.
- ❑ Während des Betriebs wird das Display warm. Dies ist normal und ist kein Zeichen für einen Fehler.
- ❑ Die Flüssigkristallanzeige wird unter Verwendung einer sehr präzisen Technologie gefertigt. Sie können jedoch evtl. auf dem Display regelmäßig verteilte kleine schwarze Punkte und/oder helle Punkte (rot, blau oder grün) sehen. Dies ist ein normales Ergebnis des Fertigungsprozesses und ist kein Hinweis auf einen Fehler.

## Stromquellen

- ❑ Ihr Computer arbeitet mit einer Wechselstrom-Netzspannung von 100 V bis 240 V, 50/60 Hz.
- ❑ Schließen Sie keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch (z. B. Kopierer oder Aktenvernichter) an die Netzsteckdose an, an die auch der Computer angeschlossen ist.
- ❑ Zum Schutz des Computers können Sie eine Tischsteckdose mit integriertem Überspannungsschutz erwerben. Dieses Gerät verhindert



Schäden an Ihrem Computer, die von plötzlichen Spannungsspitzen hervorgerufen werden. Spannungsspitzen können z. B. bei Gewittern auftreten.

- Stellen Sie keine schweren Geräte auf das Netzkabel.
- Der Netzstecker ist immer am Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Netzkabel heraus.
- Benutzen Sie Ihren Computer längere Zeit nicht, so ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- Wird der Netzadapter nicht verwendet, ziehen Sie den Netzstecker heraus. Sie sparen damit Energie.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Netzadapter. Schließen Sie keinen anderen an.

### **Pflege**

- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch. Sie können auch ein weiches Tuch verwenden, das mit einer milden Reinigungsmittellösung angefeuchtet wurde. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.
- Sollten irgendwelche feste Stoffe oder Flüssigkeiten in den Computer eingedrungen sein, beenden Sie den Betrieb, und ziehen Sie danach den Netzstecker. Unter Umständen sollten Sie den Computer in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor Sie ihn wieder einschalten.
- Lassen Sie den Computer nicht fallen. Schwere Gegenstände dürfen nicht auf den Computer gestellt werden.

### **Installation**

- Stellen Sie den Computer nicht in einer Umgebung auf, die folgenden Einflüssen ausgesetzt ist:
  - Wärmequellen, wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle
  - direktes Sonnenlicht
  - übermäßig viel Staub
  - Feuchtigkeit oder Regen
  - mechanischen Erschütterungen oder Stößen

- ❑ Lautsprechern oder starken Magneten, die nicht magnetisch abgeschirmt sind
- ❑ Umgebungstemperaturen von über 35 °C oder weniger als 10 °C
- ❑ hoher Luftfeuchtigkeit
- ❑ Um Störungen zu vermeiden, stellen Sie kein elektronisches Gerät in der Nähe Ihres Computers auf.
- ❑ Sorgen Sie dafür, daß die Luftzirkulation nicht behindert und ein Wärmestau im Computer vermieden wird. Stellen Sie Ihren Computer nicht auf Teppiche und Tücher oder in die Nähe von Vorhängen oder Wandbehängen, die die Lüftungsöffnungen des Computers abdecken könnten.
- ❑ Der Computer kann den Rundfunk- oder Fernsehempfang stören. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie den Computer in ausreichendem Abstand zu diesen Geräten auf.
- ❑ Benutzen Sie nur die aufgeführten externen Geräte, sonst können sich evtl. Probleme ergeben.
- ❑ Verwenden Sie keine zerschnittenen oder beschädigte Verbindungskabel.

### **Feuchtigkeitskondensation**

Wird der Computer unmittelbar von einem kalten Raum in einen warmen gebracht, kann sich Feuchtigkeit im Inneren Ihres Computers niederschlagen. In diesem Fall warten Sie bitte mindestens eine Stunde, bevor Sie den Computer einschalten. Sollte es Probleme geben, ziehen Sie sofort den Netzstecker und nehmen Sie Verbindung mit Ihrem Sony Kundendienst auf.

### **Erweitern des Arbeitsspeichers**

- ❑ Die in „Speichererweiterung“ Seite 97 beschriebene Vorgehensweise geht davon aus, daß Sie mit der allgemeinen PC-Terminologie, den Sicherheitsmaßnahmen sowie den Vorschriften über die Verwendung und Änderung von elektronischem Gerät vertraut sind.
- ❑ Bevor Sie den Computer öffnen, trennen Sie ihn von seiner Stromversorgungsquelle, von Telefonanschlüssen, Netzwerken oder Modems, und führen Sie erst dann die in „Speichererweiterung“ beschriebenen Arbeiten aus. Befolgen Sie diese Anweisungen nicht, können Verletzungen oder Schäden am Gerät die Folge sein.

- ❑ Elektrostatische Entladungen können Laufwerke und andere Komponenten beschädigen. Führen Sie die in „Speichererweiterung“ beschriebenen Anweisungen nur an einem gegen elektrostatische Entladungen ausgerüsteten Arbeitsplatz aus. Steht ein solcher Arbeitsplatz nicht zur Verfügung, arbeiten Sie nicht in einem Raum, der mit Teppichboden ausgestattet ist. Hantieren Sie nicht mit Materialien, die statische Ladungen erzeugen oder speichern (z. B. Cellophanverpackungen). Erden Sie sich durch Anfassen eines blanken Metall-Gehäuseteils, während Sie die Arbeiten durchführen.

### **Umgang mit Disketten**

- ❑ Öffnen Sie den Verschuß nicht mit der Hand, und berühren Sie die Oberfläche der Diskette nicht.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht in der Nähe von Magneten auf.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht an Orten auf, wo sie direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt sind.

### **Umgang mit CDs**

- ❑ Berühren Sie die Oberfläche der CD nicht.
- ❑ Biegen Sie die CD nicht, und lassen Sie sie nicht fallen.

### **Reinigen von CDs**

- ❑ Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Lesefehlern führen. Der richtige Umgang mit der CD ist wesentlich für die Erhaltung ihrer Zuverlässigkeit. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Verdünner, Haushaltsreiniger oder Antistatik-Sprays, da diese die CD beschädigen können.
- ❑ Für eine normale Reinigung wird die CD an der Außenkante gehalten und mit einem weichen Tuch von innen nach außen abgewischt.
- ❑ Ist die CD stark verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser an, wringen es gut aus und wischen die Oberfläche der CD von innen nach außen ab. Wischen Sie evtl. verbliebene Feuchtigkeit mit einem trockenen weichen Tuch ab.

### **Verwendung der Akkus**

- ❑ Setzen Sie einen Akku niemals Temperaturen von über 60° C aus, wie sie z. B. in einem in der Sonne abgestellten Auto oder bei direkter Sonnenstrahlung auftreten können.
- ❑ Die Akkukapazität ist bei niedrigen Temperaturen geringer. Der Grund dafür ist die verringerte Leistungsfähigkeit des Akkus bei niedrigen Temperaturen.
- ❑ Laden Sie die Akkus bei Temperaturen zwischen 10° C und 30° C. Niedrigere Temperaturen erfordern eine längere Ladezeit.
- ❑ Wird der Akku benutzt oder entladen, so erwärmt er sich. Das ist normal und kein Grund zur Besorgnis.
- ❑ Halten Sie Akkus fern von jeglichen Wärmequellen.
- ❑ Sorgen Sie dafür, daß Akkus trocken aufbewahrt werden.
- ❑ Der Akku darf nicht geöffnet oder zerlegt werden.
- ❑ Setzen Sie Akkus keinen mechanischen Einwirkungen aus.
- ❑ Wenn Sie den Computer längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie den Akku aus dem Computer, um ihn vor Schaden zu bewahren.
- ❑ Bleibt die Akkukapazität nach vollständiger Ladung weiterhin niedrig, hat der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht und sollte ausgetauscht werden.
- ❑ Ein Entladen des Akkus vor dem Nachladen ist nicht erforderlich.
- ❑ Wurde der Akku längere Zeit nicht benutzt, ist er nachzuladen.

### **Verwendung der Ohrhörer**

- ❑ **Verkehrssicherheit** – Tragen Sie keine Ohrhörer, während Sie mit dem Auto oder Fahrrad fahren oder ein motorgetriebenes Fahrzeug führen. Dies kann zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr führen und ist in einigen Ländern gesetzlich verboten. Es kann auch gefährlich sein, Ohrhörer mit hoher Lautstärke zu betreiben, während Sie gehen. Dies trifft in besonderem Maße für Fußgängerüberwege zu. Sie sollten äußerste Vorsicht walten lassen oder die Verwendung des Ohrhörers in gefahrträchtigen Situationen ganz vermeiden.
- ❑ **Vermeidung von Hörschäden** – Vermeiden Sie es, Ohrhörer mit hoher Lautstärke zu betreiben. Fachleute warnen vor ununterbrochener, lauter und andauernder Wiedergabe über Ohrhörer.

### **Wartungsarbeiten**

- ❑ Achten Sie darauf, daß vor dem Reinigen des Computers der Netzstecker gezogen wird.
- ❑ Vermeiden Sie es, auf dem Display herumzureiben, dies kann das Display beschädigen. Zur Reinigung des Displays ist ein weiches trockenes Tuch zu verwenden.
- ❑ Reinigen Sie den Computer mit einem weichen Tuch, das mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet wurde. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.

## Speichererweiterung

Um die Funktionsvielfalt Ihres Computers zu erweitern, können Sie später zusätzliche Speichermodule installieren und den Arbeitsspeicher bis auf 128 MB erweitern. Ihr Computer verfügt über zwei Speichermodul-Steckplätze. Als optionale Speichererweiterungen stehen 32 MB- und 64 MB-Module zur Verfügung.

**!** Wenn Sie in Ihrem Computer Speichermodule installieren, achten Sie darauf, die geeigneten Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Siehe „Erweitern des Arbeitsspeichers“ Seite 93.

Seien Sie vorsichtig, wenn sie Speichermodule hinzufügen. Fehler bei der Installation oder beim Entfernen eines Speichermoduls können zum Ausfall des Computers führen.



Elektrostatische Entladung kann elektronische Bauteile beschädigen. Bevor Sie eine Speichererweiterungsplatine in die Hand nehmen, achten Sie darauf, daß Sie folgende Bedingungen erfüllen:

- Sie haben sich von statischer Ladung durch Anfassen eines geerdeten metallischen Gegenstands befreit.
- Sie arbeiten nicht in einem mit Teppichboden ausgelegten Raum.
- Sie öffnen die Verpackung des Speichermoduls erst, wenn Sie es einsetzen. Die Verpackung schützt das Speichermodul vor einer elektrostatischen Entladung.
- Wenn Sie Speichermodule lagern, verwenden Sie besondere Beutel, die elektrostatische Entladungen verhindern, oder Alu-Folie.

### Typische Konfiguration einer Speichererweiterung

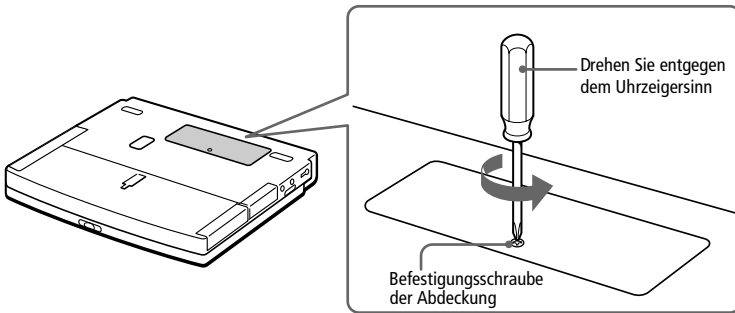
Gesamtsspeicher im System (MB)	Steckplatz 1 (MB)	Steckplatz 2 (MB)
32*	32	Leer
64	32	32
96	32	64
128	64	64

\* 32 MB ist der vorinstallierte Speicher für PCG-735 und PCG-737.

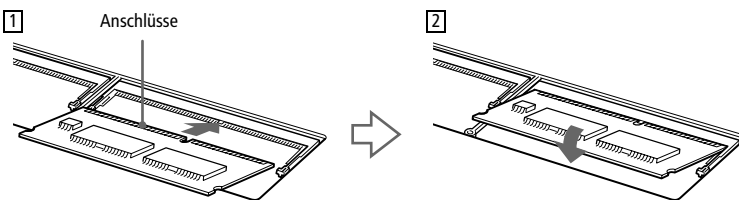
Die Speichermodule in Steckplatz 1 und Steckplatz 2 sind austauschbar.

### Installation eines Speichermoduls

- 1 Beenden Sie den Betrieb Ihres Computers, und entfernen Sie sämtliche externen Geräte, wie z. B. Drucker.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters, und entfernen Sie die Akkus.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen. Legen Sie danach den Computer mit der Tastatur nach unten auf eine Arbeitsplatte, und öffnen die Abdeckung im Boden.



- 4 Entnehmen Sie das Speichermodul der Verpackung.
- 5 Installation des Speichermoduls.



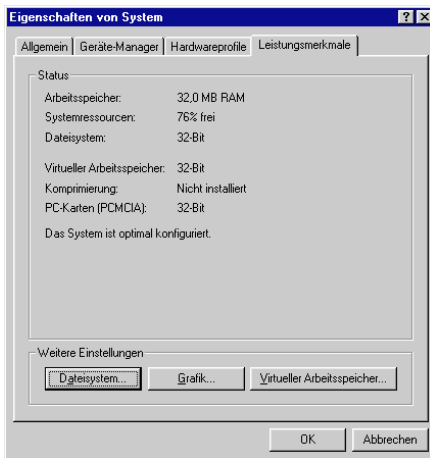
- 1 Schieben Sie das Speichermodul in den Steckplatz.
- 2 Wenn die Platine richtig sitzt, rasten die Anschlüsse ein.
- 6 Schließen Sie die Abdeckung, und ziehen Sie die Schrauben fest.
- 7 Schalten Sie den Computer ein.

- 8 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Arbeitsplatz, und wählen Sie im Kontextmenü „Eigenschaften“.

Es erscheint der folgende Bildschirm „Eigenschaften von System“.

- 9 Klicken Sie auf das Register „Leistungsmerkmale“, um die Größe des Speichers einzusehen.

Wird der zusätzliche Speicher nicht angezeigt, wiederholen Sie die Schritte 1-9.

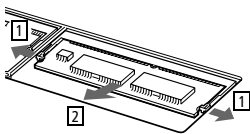


## Entfernen eines Speichermoduls

- 1 Beenden Sie den Betrieb Ihres Computers, und entfernen Sie sämtliche externen Geräte.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters, und entfernen Sie den Akku.
- 3 Legen Sie Ihren Computer mit der Tastatur nach unten auf eine Arbeitsplatte, und öffnen Sie die Abdeckung im Boden des Computers.



### 4 Entfernen Sie das Speichermodul.



1 Ziehen Sie die Haltezungen in Pfeilrichtung. Das Speichermodul ist entriegelt.

2 Ziehen Sie das Speichermodul nun in Pfeilrichtung heraus.

### 5 Schließen Sie die Abdeckung.

# Index

## A

- Akkufach **6**
- Akkus **9, 95**
  - anzeigen **5, 10, 18, 38**
  - einsetzen **9**
  - einsetzen in das Akkufach **9**
  - einsetzen in die Docking Station **48**
  - entnehmen **11, 38, 39**
  - laden **9, 39**
  - Ladestandssymbole **73**
  - Status Akkuanzeige **10**
  - Status Stromversorgung **10**
  - wiederaufladbar **8**
- Aktivitätsanzeigen
  - Festplatte **5**
- Allgemein/Erweitert
  - Register **68**
- Alt-Taste **17**
- AMS (Automatic Music Sensor) **31**
- Ändern
  - Bildschirmgröße **21**
- Anpassen Ihres Computers **67**
- Anschließen **45**
  - an Docking Station **45**
  - CD-ROM
    - Laufwerk **26**
  - der Telefonleitung **42**
  - Digitalbildkamera **61**
  - Digitalvideorecorder **62**
  - Diskettenlaufwerk **23**
  - Diskettenlaufwerk/Drucker **7, 23, 45**
  - Docking Station **46**
  - Drucker **53**
  - externe Lautsprecher **59**
  - externe Maus **58**
  - externe Tastatur **45, 58**
  - Festplatten **32**
  - GSM **43**
  - ISDN **43**
  - Joystick **45**
  - Maus **45**
  - Mikrofon **60**
  - Monitor **45, 54**
  - Multimedia-Computermonitor **55**
  - Netzwerk **32, 45**
  - Projektor **56**
  - serielles Gerät **61**
  - Stromquelle **8**
  - Tastatur **58**
  - USB-Gerät **63**
- Anschließen von
  - externen Geräten **41**
  - Hardware **41**
- Anschlüsse
  - Audioausgang **45**
  - Audioeingang **6, 45**
  - DC In **7, 8, 45**
  - Diskettenlaufwerk/Drucker **7, 23, 53**
  - Drucker **53**
  - i.LINK **45**
  - Infrarot **7, 34**
  - Joystick **45**
  - Maus **7, 45**
  - Mikrofon **5, 6, 45**
  - Monitor **45**
  - Netzwerk **45**
  - Ohrhörer **6**
  - SCSI **45**
  - Serielle Schnittstelle **7, 45**
  - Tastatur **5, 7, 45**
  - USB **7, 45**
  - Videoausgang **7, 45**
- Anschlüsse aktivieren
  - Register **68**
- Anwendungstaste **17**
- Anzeigen **18**
  - Akku **5, 10, 18, 38**
  - Festplatte **18**
  - Feststellen **5**
  - Feststell-Taste **19**
  - Laden **10**
  - Num Lock **5, 19**
  - Scroll Lock **5, 19**
  - Stromversorgung **5**

Audioausgang **45**  
Audioeingang **6, 45**  
Aufrüsten  
    Computer **93**  
    Speicher **97**  
Ausgabegeräte  
    Hinzufügen **53**  
Austauschen  
    Akkus **38**  
Auswählen  
    Stromquelle **9**  
Auswerfen  
    Akkus **39**  
    CD-ROMs **21, 27**  
    Disketten **25**  
    Schachtabdeckung **40**  
Auswurfhebel **24, 25, 28, 39, 40, 50**  
Auswurf taste **25, 26, 27**

## **B**

BatteryScope  
    Dienstprogramm **72, 74**  
Befehle rückgängig machen **16**  
Beleuchtung **4**  
Bildschirm  
    Größe ändern **21**  
Bildschirm Mauseigenschaften **22**

## **C**

CD-Player **31**  
    Fernbedienung **31**  
    Lautstärke **31**  
CD-ROM  
    einlegen **26**  
    Fehlerbehebung **83**  
    Laufwerk  
        anschließen **26**  
        Fehlerbehebung **83**  
        Schublade herausfahren **26**  
        Schublade Schließen **27**  
        verwenden **26**  
CD-ROMs  
    auswerfen **21, 27**  
    wiedergeben **31**

CDs  
    reinigen **94**  
    Umgang **94**  
CD-Schublade  
    Fehlerbehebung **83**  
Computer  
    anpassen **67**  
    aufrüsten **93**  
    Fehlerbehebung **81, 82, 84**  
    Kondensation **93**  
    Lithium-Ionen-Akku **ii**  
    Reinigung **92**  
    Setup-Fenster **67**  
    starten **12**  
Cursor-Steuerungstasten **17**  
Cursor-Taste links **5**  
Cursor-Taste rechts **5**

## **D**

DC In **7, 8, 45**  
Dialogfeld Windows beenden **13**  
Dienstprogramm Notebook Setup **23**  
Digitalbildkamera **34**  
    anschließen **61**  
Digitalcamcorder **62**  
Disketten  
    auswerfen **25**  
    entnehmen **25**  
    Fehlerbehebung **84**  
    in das Laufwerk einlegen **24**  
    Umgang **94**  
Diskettenlaufwerk  
    anschließen **23**  
    ausschalten **25**  
    Fehlerbehebung **84**  
    Schacht **7**  
Diskettenlaufwerk-/Druckeranschluß  
    **53**  
Display  
    Anzeigemodus **75**  
    Optionen **57**  
    Siehe auch Monitor  
    wählen **57**  
Docking Station **7**

- Akkus einsetzen **48**
- anschießen **46**
- Anschluß **45, 46**
- entfernen **52**
- Hebel **47, 51**
- Laden von Akkus in der Docking Station **48**
- Netzwerk **45**
- Personal **45**
- trennen **21**
- Drucker **7, 45**
  - anschießen **53**
  - Anschluß **23, 53**
- Drucker/Diskettenlaufwerk
  - Register **68**
- E**
- Einfüge-Taste **17**
- Eingebaute Lautsprecher **5**
  - Siehe auch Lautsprecher **20**
- Einlegen
  - Disketten in das Laufwerk **24**
- Einschalten
  - Computer **12**
- Einsetzen
  - Akku **9**
  - Schachtabdeckung **40**
- Einstellen
  - Helligkeit **20**
  - Kontrast **20**
- Energiesparfunktionen
  - Einstellungen **69**
  - Symbolleiste **71**
- Energiesparsteuerung für PCMCIA-Karten **70**
- Energiesparstufe **36**
- Energiesparstufen
  - Festplattenbereitschaft **70**
  - Längste Akkubetriebszeit **69**
  - Maximale Systemleistung **69**
  - Netzbetriebsprofil **69**
  - PCMCIA-Steuerung **70**
  - Schlafmodus **21, 36**
  - Standby **36, 69**
  - Systemdatenspeicherung auf Festplatte **70**
  - Videobereitschaft **21, 70**
- Energieverwaltung
  - Register **68**
- Entfernen
  - Docking Station **52**
  - Speichermodul **99**
- Entnehmen
  - Akkus **11**
  - Disketten **25**
  - Diskettenlaufwerk **25**
- Ergonomie **3, 4**
- Escape-Taste **17**
- Externe Geräte **41**
  - Anzeige **4**
  - Display **57**
    - Siehe auch Monitor
  - Lautsprecher **20, 59**
  - Maus **58**
  - Tastatur **58**
- Externes Display (anschießen) **54**
- F**
- Fehlerbehebung **81**
  - Inbetriebnahme **81**
  - Start **13**
- Fernbedienung
  - Audio-CD-Player **31**
  - Hold-Taste **31**
- Festplatten **6**
  - Aktivitätsanzeige **5**
  - Anzeige **18**
    - zusätzliche installieren **32**
- Feststellen **5**
- Feststell-Taste
  - Anzeige **19**
- Feuchtigkeitskondensation **93**
- Flüssigkristallanzeige (LCD) **91**
- Fn-Taste **17**
  - Kombinationsbefehle **20**
- Funkstörung **93**

Funktionstasten **17**

## **G**

Garantie **15**

Garantiekarte **15**

GSM **43**

## **H**

Hardware

Installation von Speichermodulen

**98**

Hebel

Auswerfen **40**

auswerfen **24, 28, 39**

Auswurf **25, 50**

Docking Station **47, 51**

LCD **12**

Helligkeit

einstellen **20**

Herausfahren

CD-Schublade **26**

Hilfe

Maus **22**

Online **79**

Hinzufügen

Drucker **53**

Hold-Taste **31**

## **I**

i.LINK **45, 62**

IEEE1394 **62**

Infrarot

Register **68**

Infrarot-Datenübertragungsgeräte **34**

andere Computer **34**

Infrarotschnittstelle **7, 34**

Infrarotübertragung

Fehlerbehebung **35**

Reichweite **35**

Installation von

externen Geräten **41**

Hardware **41**

Speicher **97**

Speichermodulen **98**

Installieren

Festplatten **32**

Speicher **32**

Integrierter Ziffernblock **16**

Interne Lautsprecher

Siehe Lautsprecher

ISDN **43**

## **K**

Kameras

Digitalvideorecorder **62**

Sony Digitalbildkamera **61**

Kombinationstasten **17**

Konfigurieren

Windows **98 14**

Kontrast

einstellen **20**

Korrekturtasten **16, 17, 44**

Kundendienst **80**

Kundenservice

Siehe auch VAI0 Link **2**

Kundenservice-Broschüre **80**

## **L**

Ladeanzeige **10**

Laden

Akku **9**

Laden von Akkus **9, 39**

Betrieb in der Docking Station **48**

Längste Akkubetriebszeit

Energiesparstufe **69**

Laufwerke **28**

CD-ROM **26, 28**

Diskette **23**

zusätzliche Festplatte

installieren **32**

Lautsprecher **5**

externe **59**

integrierte **5**

Lautstärke **20**

Problembehebung **84**

schalten **20**

Lautsprecher (anschließen) **59**

- LCD **76**
  - Auswahl des Displays **57**
  - Fehlerbehebung **81, 82**
  - Verriegelungshebel **12**
  - Verringerung von Spiegelungen **4**
- Lithium-Ionen-Akku
  - Entsorgung **ii**
  - Sicherheitsmaßnahmen **ii**
- Luftzirkulation **93**
- M**
- Maus
  - anschießen **58**
  - Anschluß **7**
  - Hilfe **22**
  - Merkmale **22**
  - Problembehandlung **85**
- Maximale Systemleistung
  - Energiesparstufe **69**
- Mehrweckschacht **7**
  - Schachtabdeckung **40**
- Mikrofon **6**
  - anschießen **60**
  - Anschluß **5, 45, 55**
  - Problembhebung **85**
- Modem
  - Fehlerbehebung **85**
- Monitor **7, 45, 76**
  - anschießen **54**
  - Anschluß **55**
  - Umschalten zwischen **21**
  - wählen **57**
- Multimedia-Computermonitor **55**
- N**
- Navigationstasten **16, 17, 44**
- Netzadapter **8**
- Netzanschluß **7**
  - Schalter **12**
- Netzbetriebsprofil
  - Energiesparstufe **69**
- Netzschalter **6**
- Netzwerk
  - anschießen **32**
  - Anschluß **45**
  - Docking Station **45**
- Neuinstallation eines Gerätetreibers **89**
- Normalmodus **36**
- Notebook Setup-Register **68**
- Num Lock **5**
  - Anzeige **19**
- O**
- Ohrhörer **29, 55**
  - Anschluß **6**
  - Vorsichtsmaßnahmen **95**
- Online-Hilfe **79**
- Online-Unterstützung **14**
- P**
- PC Card **86**
  - Fehlerbehebung **86**
- PC-Card **32**
  - Auswurfhebel **32, 42**
  - einsetzen **32**
  - entnehmen **33**
  - Steckplätze **7, 32**
  - Steckplatz-Schutzvorrichtung **32**
  - Typ III **32**
- PC-Card-Modem **42**
- Personal Docking Station **45**
- PowerPanel
  - aktivieren **71**
  - Symbolleiste anpassen **71**
- Probleme beim Start des Computers **13**
- Produkt-Sicherheitskopie auf CD **87**
- Projektor **56**
- Projektor (Anschluß) **56**
- Prt Sc-Taste **16**
- R**
- Registerkarte
  - Allgemein/Erweitert **68**
  - Anschlüsse aktivieren **68**
  - Drucker/Diskettenlaufwerk **68**
  - Energieverwaltung **68**
  - Infrarot **68**

- Leistungsmerkmale **99**
- Startkennwort **68**
- Startsequenz **68**
- Touchpad **68**
- Über diesen Computer **68**
- Registrierung
  - Ihres Computers **15**
  - Windows 98 **14**
- S**
- Schachtabdeckung
  - einsetzen **38, 40**
  - entfernen **40**
- Schaltfläche Beenden **14**
- Schaltfläche Jetzt registrieren **15**
- Schaltflächen
  - Beenden **14**
  - Jetzt registrieren **15**
  - Start (Windows 98) **13, 67**
- Schlafmodus **21, 36, 70**
- Scroll Lock **5**
  - Anzeige **19**
- SCSI-Anschluß **45**
- Serielle Geräte
  - anschließen **61**
  - Digitalbildkamera **61**
- Serieller Anschluß **45, 61**
- Setup-Fenster
  - anzeigen **67**
  - Registerkarte
    - Allgemein/Erweitert **68**
    - Anschlüsse aktivieren **68**
    - Drucker/Diskettenlaufwerk **68**
    - Energieverwaltung **68**
    - Infrarot **68**
    - Startkennwort **68**
    - Startsequenz **68**
    - Touchpad **68**
    - Über diesen Computer **68**
- Setup-Register **68**
- Sicherheitsstandards **ii**
- Sony E-Mail-Support **80**
- Sony Kundenservice **80**
- Sony Kundenservice-Broschüre **79**
- Sony Notebook Setup **23**
- Sony Notebook Setup-Fenster **67**
- Speicher (aufrüsten) **97**
- Speichererweiterungsmodul **97**
- Speichermodul **97, 98**
  - entfernen **99**
  - Installation **98**
  - installieren **32**
- Spiegelung **4**
- Standby-Modus **20, 36, 69**
- Standort für den Computer **4**
- Start **13**
- Starten
  - Computer **12**
- Startkennwort
  - Register **68**
- Start-Schaltfläche **67**
- Startsequenz
  - Register **68**
- Störung **93**
- Strg-Taste **17**
- Stromquellen **9, 91**
  - anschließen **8**
- Stromversorgung **18**
  - Anzeige **5**
- Stromversorgungsbereitschaft
  - Festplattenbereitschaft **70**
- Systemstart
  - Kennwort **68**
- T**
- Tastatur **17, 45**
  - anschließen **58**
  - Anschluß **5, 7, 58**
- Tasten
  - auswerfen **27**
  - Auswurf **26**
  - Links **5**
  - Rechts **5**
  - Wiedergeben **31**
- Tastensperre **31**

Technische Daten **79**  
Technische Unterstützung **79, 80**  
Telefon-  
    Anschlußkabel **42**  
Touchpad **5, 22, 85**  
    Register **68**  
Trennen  
    Docking Station **21**  
TV  
    Displaymodus **76**  
    Störung **93**

## **U**

Über diesen Computer  
    Register **68**  
Über Ihren Sony Notebook-Computer  
    **2, 79**  
Umgang  
    Audio-CDs **94**  
    CDs **94**  
    Disketten **94**  
Umschalten  
    Display **21**  
    Monitor **21**  
Umschalt-Taste **17**  
Universal Serial Bus **63**  
USB **63**  
    anschließen **63**  
    Anschluß **7, 45, 63**

## **V**

VAIO Link **80**  
    Kundenservice **80**  
    Software **80**  
Ventilation **93**  
Verbindung mit der Docking Station  
    **46**  
Verzeichnis des Verpackungsinhalts  
    **79**  
Videoausgang **21, 45**  
Videobereitschaft **21**  
Videokamera **62**  
Vorinstallierte Software **79**

Vorsichtsmaßnahmen **93**

## **W**

Wählen  
    Display **57**  
    LCD **57**  
    Monitor **57**  
    Stromquelle **9**  
Wartung **92, 96**  
Wiederaufladbare Akkus **8, 9**  
Wiederaufladen von Akkus **9**  
Wiederherstellung einer Anwendung  
    **89**  
Windows 98  
    Certificate of Authenticity **14**  
    Explorer **18**  
    Hilfe **18**  
    Lizenzvertrag **14**  
    Registrierung **14**  
    Schaltfläche Beenden **14**  
    Schaltfläche Start **13**  
    Setup **14**  
    Setup-Assistent **14**  
    Suchfenster **18**  
    Systemsteuerung **35**  
    Task-Leiste **13, 82**  
    Taste **17**  
    Tastenkombinationen **18**

## **Z**

Zweitakku **9, 38**



